Benutzerhandbuch

ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock und ThinkPad USB 3.0 Pro Dock

http://www.lenovo.com/safety

Anmerkung: Lesen Sie vor der Installation des Produkts die Garantieinformationen in Anhang B „Lenovo Gewährleistung“ auf Seite 43.

Zweite Ausgabe (Juni 2015)

© Copyright Lenovo 2015.

HINWEIS ZU EINGESCHRÄNKTEN RECHTEN (LIMITED AND RESTRICTED RIGHTS NOTICE): Werden Daten oder Software gemäß einem GSA-Vertrag (General Services Administration) ausgeliefert, unterliegt die Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung den in Vertrag Nr. GS-35F-05925 festgelegten Einschränkungen.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock 1

Informationen zum Ultra Dock. 1
- Produktbeschreibung 1
- Hauptfunktionen 1
- Position der Steuerelemente 1
- Systemvoraussetzungen 3

Ultra Dock installieren 4
- Einheitentreiber unter Windows-Betriebssystemen installieren 4
- Ultra Dock an den Notebook-Computer anschließen 4
- Einheitentreiber unter Windows-Betriebssystemen deinstallieren . . . 6
- Aufhängen des Ultra Docks 7

Verwenden des Ultra Dock 7
- Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon verwenden 8
- Gigabit-Ethernet-Anschluss verwenden 8
- USB-Anschlüsse verwenden 8
- DP-Anschluss verwenden 9
- HDMI-Anschluss verwenden 9

Mit dem Ultra Dock arbeiten 9
- Informationen zu den Videoausgabemodi . . . 9
- Mit dem Ultra Dock-Dienstprogramm arbeiten 11
- Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen 14

Fehlerbehebung 16

Kapitel 2. ThinkPad USB 3.0 Pro Dock 21

Informationen zum Pro Dock 21
- Produktbeschreibung 21
- Hauptfunktionen 22
- Position der Steuerelemente 23
- Systemvoraussetzungen 24

Pro Dock installieren 25
- Einheitentreiber unter Windows-Betriebssystemen installieren . . . 25
- Pro Dock an den Notebook-Computer anschließen 25
- Einheitentreiber unter Windows-Betriebssystemen deinstallieren . . 27
- Aufhängen des Pro Docks 28

Pro Dock verwenden 28
- Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon verwenden 28
- Gigabit-Ethernet-Anschluss verwenden . . . 29
- USB-Anschlüsse verwenden 29
- DP-Anschluss verwenden 29
- DVI-I-Videoausgabeanschlüsse verwenden . 30

Mit dem Pro Dock arbeiten 30
- Informationen zu den Videoausgabemodi . . 30
- Mit dem Pro Dock-Dienstprogramm arbeiten . 33
- Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen 35

Fehlerbehebung 38

Anhang A. Service und Unterstützung 41

Technische Unterstützung über das Internet . . . 41
Technische Unterstützung per Telefon 41
Informationen zur Barrierefreiheit 41

Anhang B. Lenovo Gewährleistung . . 43

Teil 1 – Allgemeine Bestimmungen 43
Teil 2 – Länderspezifische Bestimmungen 46
Teil 3 – Garantieserviceinformationen 49
Suplemento de Garantía para México. 50

Anhang C. Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit. 53

Federal Communications Commission Declaration of Conformity 53

Anhang D. Bemerkungen 57

Informationen zur Wiederverwertung/Entsorgung 57
Recycling-Informationen für China 57
Informationen zur Wiederverwertung/Entsorgung für Brasilien 58
Wichtige Informationen zu Elektro- und Elektronikaltgeräten (WEEE) 58
Exportbestimmungen 58
Marken 58

Anhang E. Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (RoHS = Restriction of Hazardous Substances Directive) 61

Europäischen Union RoHS 61
China RoHS. 61
Türkei RoHS. 61
Ukraine RoHS 61
Indien RoHS 62

© Copyright Lenovo 2015

Kapitel 1. ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock

Dieses Kapitel enthält Produktinformationen zum ThinkPad® USB 3.0 Ultra Dock (im Folgenden als Ultra Dock bezeichnet).

Informationen zum Ultra Dock

In diesem Abschnitt finden Sie die Produktbeschreibung, Hauptmerkmale, Positionen der Steuerelemente und Systemanforderungen des Ultra Docks.

Produktbeschreibung

Der Ultra Dock ist ein tragbares Erweiterungsmodul, mit dessen Hilfe Sie Ihren Notebook-Computer auf einfache Weise mit dem Ethernet verbinden und an verschiedene Einheiten, z. B. ein Headset, ein Mikrofon oder USB-Geräte anschließen können.

Das Zusatzpaket umfasst Folgendes:

- ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock
- Netzteil
- Netzkabel
- 1 Meter (39,37 Zoll) USB 3.0-Kabel
- Garantieposter

Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, wenn ein Teil fehlt oder beschädigt ist. Bewahren Sie den Kaufbeleg und das Verpackungsmaterial auf. Sie benötigen sie zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen.

Hauptfunktionen

- USB-Anschlüsse: Vier USB 3.0-Anschlüsse und zwei USB 2.0-Anschlüsse
- Netzverbindung: Gigabit Ethernet-Geschwindigkeit
- Unterstützte externe Bildschirme: DisplayPort® (DP)-Bildschirm und High Definition Multimedia Interface (HDMI™)-Bildschirm

Maximalauflösung und Bildwiederholfrequenzen

1. Ausschließliche DP-Ausgabe: 3840 x 2160 Pixel (30 Hz)
2. Ausschließliche HDMI-Ausgabe: 2560 x 1440 Pixel (50 Hz)
3. Simultane DP- und HDMI-Ausgabe: 2048 x 1152 Pixel (60 Hz)

Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen“ auf Seite 14.

Sie können Ihren Arbeitsplatz einrichten, indem Sie den Notebook-Computer über das mitgelieferte USB-3.0-Kabel an den Ultra Dock anschließen, mehrere Einheiten mit dem Ultra Dock verbinden und das Ultra Dock auf Ihrem Notebook-Computer einrichten. Anschließend können Sie die angeschlossenen Einheiten bei jedem Anschließen des Notebook-Computers an das Ultra Dock verwenden.

Position der Steuerelemente

In der folgenden Abbildung sind die Positionen der Steuerelemente des Ultra Docks dargestellt.

© Copyright Lenovo 2015

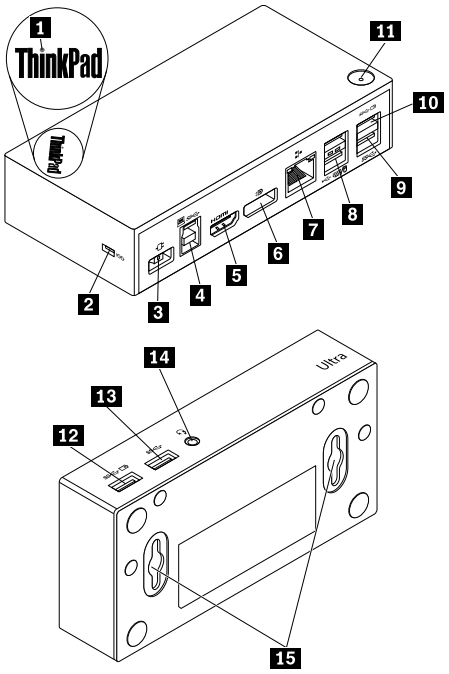


Abbildung 1. Übersicht des Ultra Docks

1 Anzeige für Stromversorgung und Verbindung	Zeigt die Stromversorgung des Ultra Docks an.
2 Schlitz für Sicherheitsschloss	Wird verwendet, um das Ultra Dock mithilfe eines Sicherheitskabelschlosses abzusichern.
3 Netzteilanschluss	Zum Anschließen des Netzteils.
4 USB 3.0-Upstream-Anschluss	Zum Anschließen eines Notebook-Computers.
5 HDMI-Ausgabeanschluss	Zum Anschließen eines externen Bildschirms mit einem HDMI-Kabel.
6 DP-Ausgabeanschluss	Zum Anschließen eines externen Bildschirms mit einem DP-Kabel.
7 Gigabit-Ethernet-Anschluss	Zum Anschließen eines LAN-Kabels (LAN - Local Area Network).
8 USB 2.0-Anschlüsse	Wird verwendet, um USB 2.0 -Geräte, wie USB-Tastatur, USB-Maus, USB-Lautsprecher oder USB-Drucker, anzuschließen. **Anmerkungen:** 1. Es wird empfohlen, dass Sie eine USB-Tastatur verwenden und eine USB-Maus anschließen. 2. Wenn Sie ein USB 3.0-Gerät verwenden, wird empfohlen, dass Sie es für eine schnellere Datenübertragung an einen USB 3.0-Anschluss und nicht an einen USB 2.0-Anschluss anschließen.
9 USB 3.0-Anschluss	Wird verwendet, um USB 3.0-Geräte wie USB-Scanner, USB-Maus oder USB-Drucker anzuschließen.
10 Always On USB 3.0-Anschluss (SS)	Wird verwendet, um USB 3.0-Geräte anzuschließen und einige digitale Mobileinheiten und Smartphones aufzuladen.
11 Betriebsspannungsschalter	Zum Ein- oder Ausschalten des Ultra Docks.
12 Always On USB 3.0-Anschluss (SS)	Wird verwendet, um USB 3.0-Geräte anzuschließen und einige digitale Mobileinheiten und Smartphones aufzuladen.

13 USB 3.0-Anschluss	Wird verwendet, um USB 3.0-Geräte wie USB-Scanner, USB-Maus oder USB-Drucker anzuschließen.
14 Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon	Zum Anschließen eines Mikrofons, Headsets oder Lautsprechers.
15 VESA® Befestigungsloch	Wird verwendet, um das Ultra Dock an das ThinkCentre® Tiny L-Bracket Mounting Kit anzuschließen.

Systemvoraussetzungen

Stellen Sie vor der Verwendung des Ultra Docks sicher, dass Ihr Notebook-Computer den folgenden allgemeinen Anforderungen entspricht:

- Microsoft® Windows® 7 (32 Bit oder 64 Bit)
- Microsoft Windows 8.1 (32 Bit oder 64 Bit)
- Microsoft Windows 10 (32 Bit oder 64 Bit)
- Windows Media Player (WMP), CyberLink PowerDVD™ und Corel® WinDVD®
- Maximale Leistung des Batterie-Energieschemas
- Ein Einheitentreiber

Weitere Informationen zum Einheitentreiber finden Sie unter „Einheitentreiber unter Windows-Betriebssystemen installieren“ auf Seite 4.

Stellen Sie für die ausschließliche DP- und HDMI-Ausgabe sowie für die simultane DP-/HDMI-Ausgabe sicher, dass Ihr Notebook-Computer außerdem folgende Anforderungen erfüllt:

- Folgende Betriebssystemvoraussetzungen sind bei einer 3840 x 2160-Auflösung mit einer ausschließlichen DP-Ausgabe notwendig:

Mindestvoraussetzungen (zum Anzeigen von Dokumenten und Websites)	**Empfohlene Anforderungen (für Vollbild-Videowiedergabe)**
Prozessor: Intel® Core™ i5 oder i7 2+GHz / AMD® Trinity oder höher **Hauptspeicher:** 4 GB **Grafikkarte:** Intel HD 4000, ATI Radeon HD7xxx, NVIDIA® GeForce® 5xxM oder höher **USB:** USB 2.0, es wird jedoch USB 3.0 empfohlen	**Prozessor:** Intel Core i7 2+GHz / AMD Richland A 10–575x / AMD Kaveri A 10–7400P oder höher **Hauptspeicher:** 8 GB **Grafikkarte:** Intel HD 4000, ATI Radeon HD 8650, NVIDIA GeForce 7xxM oder höher **USB:** USB 3.0 **Datenträger:** 7200 Umdrehungen pro Minute (RPM) des Festplattenlaufwerks oder Solid-State-Laufwerk (SSD) **Anmerkung:** Beim Abspielen einer Videodatei mit der Auflösung von 3840 x 2160 Pixeln muss das System die Videodatei mithilfe der Graphic Processing Unit (GPU) entschlüsseln können.

- Folgende Betriebssystemvoraussetzungen sind bei einer 2560 x 1440-Auflösung mit einer ausschließlichen HDMI-Ausgabe notwendig:

Mindestvoraussetzungen (zum Anzeigen von Dokumenten und Websites)	**Empfohlene Anforderungen (für Vollbild-Videowiedergabe)**
Prozessor: Intel Core i5 oder i7 2+GHz/AMD Llano oder höher **Hauptspeicher:** 4 GB Grafikkarte: Intel GMA x 4500/36 x 0, ATI Radeon HD3xxx, NVIDIA GeForce 9xxxx oder höher **USB:** USB 2.0, es wird jedoch USB 3.0 empfohlen	**Prozessor:** Intel Core i5 oder i7 2+GHz/AMD Llano oder höher **Hauptspeicher:** 8 GB Grafikkarte: Intel GMA x 4500/36 x 0, ATI Radeon HD3xxx, NVIDIA GeForce 9xxxx oder höher **USB:** USB 3.0

- Folgende Betriebssystemvoraussetzungen sind bei einer 2048 x 1152-Auflösung mit einer simultanen DP- und HDMI-Ausgabe notwendig:

Mindestvoraussetzungen (zum Anzeigen von Dokumenten und Websites)	**Empfohlene Anforderungen (für Vollbild-Videowiedergabe)**
Prozessor: 1.4 Ghz Intel Core2 Duo / AMD Turion™ 64 x 2 oder höher* **Hauptspeicher:** 2 GB **Grafikkarte:** Alle unterstützten GPUs, die nach September 2009 freigegeben wurden.	**Prozessor:** 2.4 Ghz Intel Core2 Duo / AMD Turion II oder höher* **Hauptspeicher:** 2 GB **Grafikkarte:** Intel HD 3000, ATI Radeon HD3xxx, NVIDIA GeForce 9xxx oder höher.

* Alle Intel Core2Quad, i3, i5, i7, AMD Phenom, Fusion (Llano, Trinity & Richland) oder Jaguar (Temash & Kabini) erfüllen die Voraussetzungen des Prozessors.

Ultra Dock installieren

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Anschließen des Ultra Docks an Ihren Notebook-Computer sowie zum Installieren und Deinstallieren des Einheitentreibers und zum Aufhängen des Ultra Docks.

Einheitentreiber unter Windows-Betriebssystemen installieren

Gehen Sie wie folgt vor, um den Einheitentreiber unter Windows 7, Windows 8.1 oder Windows 10 zu installieren:

1. Rufen Sie die Website http://www.lenovo.com/support/docks auf und wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock**.
2. Suchen Sie die Installationsdatei für den Einheitentreiber und laden Sie sie herunter.
3. Klicken Sie doppelt auf die Installationsdatei und befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.
4. Starten Sie nach dem Anzeigen der Beendigungsnachricht den Computer erneut.

Nachdem Sie den Einheitentreiber installiert haben, können Sie das Ultra Dock an den Notebook-Computer anschließen.

Ultra Dock an den Notebook-Computer anschließen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Anschließen des Ultra Docks an den Notebook-Computer über das Netzteil, das Netzkabel und das USB 3.0-Kabel.

Anmerkung: Installieren Sie den Einheitentreiber, bevor Sie das Ultra Dock an den Notebook-Computer anschließen.

Gehen Sie zum Anschließen des Ultra Docks an den Notebook-Computer wie folgt vor:

1. Schließen Sie das Netzteil an das Netzkabel an.
2. Schließen Sie den Netzstecker am Netzkabel an eine Steckdose an.

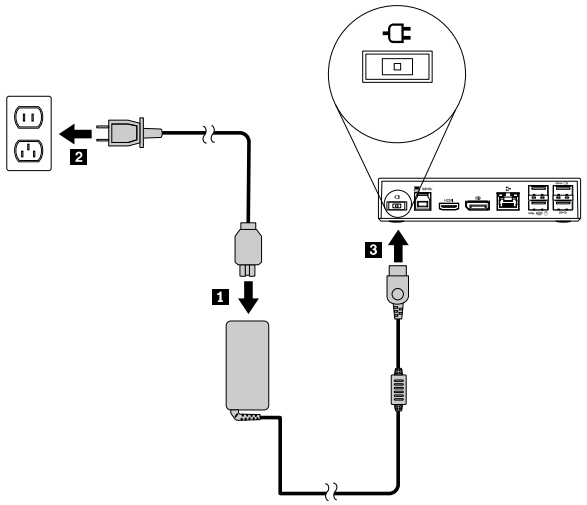


Abbildung 2. Netzteil an Netzkabel anschließen

3. Schließen Sie die Netzeingangsbuchse des Netzteils an das Ultra Dock an. Das Ultra Dock wird automatisch eingeschaltet. Drücken Sie den Netzschalter des Ultra Docks, um das Ultra Dock auszuschalten.

   Anmerkungen:

   a. Wenn das Ultra Dock mit Strom versorgt ist, wird es automatisch eingeschaltet und die Anzeige für die Stromversorgung und Verbindung leuchtet. Drücken Sie den Netzschalter des Ultra Docks, um das Ultra Dock auszuschalten.

   b. Stellen Sie sicher, dass das Ultra Dock ordnungsgemäß an die Stromversorgung angeschlossen ist. Wird das Ultra Dock nicht eingeschaltet, können Sie es nicht verwenden.

4. Schließen Sie den USB-Anschluss 1 des USB 3.0-Kabels an den USB 3.0 Upstream-Anschluss des Ultra Docks an.
5. Schließen Sie den USB-Stecker 2 des USB 3.0-Kabels an den verfügbaren USB 3.0-Anschluss am Notebook-Computer an. Das System erkennt und konfiguriert das Ultra Dock automatisch. Die Videoausgabefunktion des Ultra Docks wird nach Abschluss der Konfiguration automatisch aktiviert.

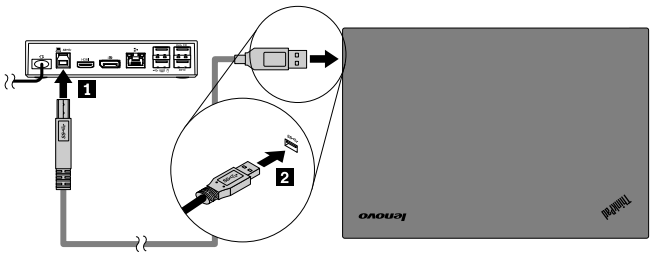


Abbildung 3. Ultra Dock an Netzteil und Notebook-Computer anschließen

Anmerkungen:

- Das Ultra Dock liefert in der Zeit, in der es an den Notebook-Computer angeschlossen ist, keine Stromversorgung.
- Wenn Sie das Ultra Dock an einen anderen Anschluss als den USB 3.0-Anschluss anschließen oder ein anderes USB-Kabel als ein USB 3.0-Kabel verwenden, kann sich dies auf die Leistung des Ultra

Docks – insbesondere bei der Videowiedergabe oder für die Ethernetleistung – auswirken. Die maximal unterstützte Auflösung wird jedoch nicht herabgesetzt.

Einheitentreiber unter Windows-Betriebssystemen deinstallieren

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zum Deinstallieren des Einheitentreibers unter Windows.

Gehen Sie zum Deinstallieren des Einheitentreibers unter Windows 7, Windows 8.1 oder Windows 10 wie folgt vor:

Unter Windows 7:

1. Beenden Sie alle Anwendungen, die das Pro Dock verwenden.
2. Klicken Sie auf **Start → Alle Programme → Lenovo USB Display → Deinstallieren**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Einheitentreiber zu deinstallieren.
4. Starten Sie den Computer gegebenenfalls erneut.

Unter Windows 8.1:

1. Wechseln Sie zur „Systemsteuerung“, indem Sie eine der folgenden Vorgehensweisen ausführen:
   - Bewegen Sie auf dem Desktop den Cursor in die rechte obere oder untere Ecke des Bildschirms, um die Charms-Leiste anzuzeigen, und klicken Sie dann auf **Einstellungen → Systemsteuerung**.
   - Führen Sie vom Startbildschirm aus folgende Schritte aus:
     a. Klicken Sie auf das Pfeilsymbol unten links auf dem Bildschirm, um den Apps-Bildschirm aufzurufen.
     b. Führen Sie einen Bildlauf nach rechts aus und klicken Sie im Abschnitt **Windows-System** auf **Systemsteuerung**.
2. Führen Sie je nach Modus des Menüs „Systemsteuerung“ eine der folgenden Vorgehensweisen aus:
   - Klicken Sie auf die Option **Programm deinstallieren** im Menü **Programme**.
   - Klicken Sie auf **Programme und Funktionen**.
3. Wählen Sie **Lenovo USB Display** aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste. Die Option **Deinstallieren** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Option **Deinstallieren**.
5. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Einheitentreiber zu deinstallieren.

Unter Windows 10:

1. Bewegen Sie auf dem Desktop den Zeiger in die linke untere Ecke des Bildschirms und suchen Sie im Suchfeld nach **Systemsteuerung**.
2. Führen Sie je nach Modus des Menüs „Systemsteuerung“ eine der folgenden Vorgehensweisen aus:
   - Klicken Sie auf die Option **Programm deinstallieren** im Menü **Programme**.
   - Klicken Sie auf **Programme und Funktionen**.
3. Wählen Sie **Lenovo USB Display** aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste. Die Option **Deinstallieren** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Option **Deinstallieren**.
5. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Einheitentreiber zu deinstallieren.

Aufhängen des Ultra Docks

Wenn Sie mit einem ThinkPad Notebook-Computer, einem Ultra Dock und einem externen Bildschirm zusammenarbeiten, können Sie den Ultra Dock an dem ThinkCentre Tiny L-Bracket Mounting Kit (im Folgenden als L-Halterung bezeichnet) befestigen. Auf diese Weise steht Ihnen mehr Arbeitsplatz zur Verfügung.

Weitere Informationen zu der L-Halterung und dem unterstützten Bildschirm finden Sie unter: www.lenovo.com/support/stands.

Richten Sie die VESA-Befestigungslöcher des Ultra Dock an den entsprechenden beiden Schrauben an der L-Halterung aus. Installieren Sie dann analog zur Abbildung das Ultra Dock vertikal auf die L-Halterung.

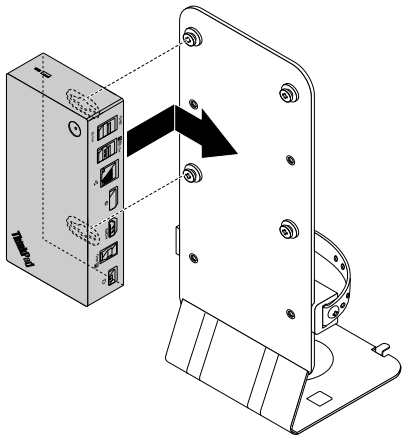


Abbildung 4. Das Ultra Dock an der L-Halterung aufhängen

Sie können das Ultra Dock auf ähnliche Weise mithilfe der VESA-Schrauben an der Wand installieren.

Verwenden des Ultra Dock

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Verwendung des kombinierten Audioanschlusses für Headset und Mikrofon, des Gigabit-Ethernet-Anschlusses, des DP-Ausgabeanschlusses, des HDMI-Videoausgabeanschlusses und der USB-Anschlüsse des Ultra Docks

Das Ultra Dock erweitert die Verbindungsmöglichkeit Ihres Notebook-Computers. Sie können Einheiten an die entsprechenden Anschlüsse an das Ultra Dock anschließen, während der Notebook-Computer eingeschaltet ist. Normalerweise dauert es einige Sekunden, bis der Notebook-Computer die neuen Einheiten erkennt.

Das Ultra Dock vereinfacht die Verbindung zwischen Ihrem Notebook-Computer und verschiedenen Geräten. So können Sie beispielsweise USB-Geräte und die externen Bildschirme anstelle des Notebook-Computers an das Ultra Dock anschließen. Wenn Sie Ihren Notebook-Computer mitnehmen möchten, können Sie den Notebook-Computer vom Ultra Dock trennen anstatt die USB-Geräte und externen Bildschirme zu entfernen. Sobald Sie zurückkehren, schließen Sie einfach den Notebook-Computer an das Ultra Dock an, um alle früheren Verbindungen wieder aufzunehmen und Ihre Arbeit fortzusetzen.

Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon verwenden

An dem Ultra Dock befindet sich ein Stereoausgangs-Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon mit 3,5 mm Durchmesser. Dieser Anschluss kann für Headset-, Mikrofon- oder Lautsprecherstecker mit 3,5 mm Durchmesser verwendet werden.

Wenn Sie den Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon am Ultra Dock verwenden möchten, schließen Sie das Headset, Mikrofon oder den Lautsprecher an diesem Kombinationsanschluss an.

Anmerkung: Der Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon am Ultra Dock wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Ultra Dock erfolgreich an Ihren Notebook-Computer angeschlossen und den Einheitentreiber installiert haben. Wenn Sie jedoch keine Klangausgabe aus dem Headset hören, das an den Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon des Ultra Dock angeschlossen ist, können Sie den Kombinationsanschluss des Ultra Dock manuell aktivieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Wiedergabe- und Aufnahmeeinheit manuell einstellen“ auf Seite 11.

Gigabit-Ethernet-Anschluss verwenden

Wenn Sie den Gigabit-Ethernet-Anschluss des Ultra Docks verwenden möchten, schließen Sie das Ultra Dock an ein Standard-Ethernet-Netzwerk für 10 Mb/s, 100 Mb/s oder 1000 Mb/s an und warten Sie, bis das Ultra Dock vom Windows-Betriebssystem vollständig konfiguriert wurde.

Die Gigabit-Ethernet-Verbindung des Ultra Docks bietet vollständige Unterstützung für das Programm ThinkVantage® Access Connections.

Die Oberseite des Gigabit-Ethernet-Anschlusses verfügt über zwei Anzeigen.

Funktionszustand	Betriebsanzeige
Das Ultra Dock ist erfolgreich an das Ethernet angeschlossen.	Die Anzeige rechts leuchtet dauerhaft grün.
Das Ultra Dock überträgt Daten.	Die Anzeige links blinkt gelb.

USB-Anschlüsse verwenden

Um die USB 2.0-Anschlüsse zu nutzen, schließen Sie eine USB 2.0-Einheit, wie eine Maus oder Tastatur an die USB 2.0-Anschlüsse des Ultra Docks. Um die USB 3.0-Anschlüsse zu nutzen, schließen Sie eine USB 3.0-Einheit an die USB 3.0-Anschlüsse des Ultra Docks.

Wenn die USB-Einheit ordnungsgemäß mit dem USB-Anschluss des Ultra Docks verbunden ist, wird im Windows-Infobereich ein Informationsfenster angezeigt, das angibt, dass die USB-Einheit an den Computer angeschlossen wurde.

Verwenden des Always On USB 3.0-Anschlusses

Sie können unter den folgenden Bedingungen standardmäßig über den Always On USB 3.0-Anschluss (SS) einige digitale Mobileinheiten und Smartphones laden:

- Wenn Ihr Computer eingeschaltet ist oder sich im Energiesparmodus befindet.
- Wenn sich der Computer im Hibernationsmodus befindet oder ausgeschaltet ist.
- Wenn das Ultra Dock nicht mit Ihrem Computer verbunden ist.

Es kann während des Ladevorgangs bis zu 2.4 A Strom erzeugen. Wenn Sie den Netzschalter drücken, um das Ultra Dock auszuschalten, wird die Stromversorgung des Ultra Docks beendet.

DP-Anschluss verwenden

Sie können einen externen Bildschirm an das Ultra Dock anschließen, indem Sie den DP-Ausgabeanschluss verwenden.

HDMI-Anschluss verwenden

Sie können einen externen Bildschirm an das Ultra Dock anschließen, indem Sie den HDMI-Ausgabeanschluss verwenden.

Mit dem Ultra Dock arbeiten

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Videoausgabefunktion des Ultra Docks sowie Anweisungen zum Arbeiten mit dem Ultra Dock-Dienstprogramm, über das Sie das Ultra Dock an Ihre Anforderungen anpassen können.

Informationen zu den Videoausgabemodi

Unter Windows 7 oder Windows 8.1 kann das Ultra Dock in den folgenden drei Videoausgabemodi verwendet werden:

- „Erweiterungsmodus“ auf Seite 9
- „Spiegelungsmodus“ auf Seite 10
- „Einzelbildschirmmodus“ auf Seite 11

Standardmäßig wird das Ultra Dock im Erweiterungsmodus verwendet. Wenn Sie das Ultra Dock das erste Mal mit Ihrem Notebook-Computer verbinden, wird die Auflösung des Notebook-Computers und des verbundenen Bildschirms den Standardwerten angepasst. Sie können die Auflösung Ihren Bedürfnissen entsprechend konfigurieren.

Unter Windows 10:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Windows-Infobereich auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** . Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Video Setup** aus. Das Fenster mit den Einstellungen wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Mehrere Anzeigen** eine der folgenden Optionen aus, um Ihre Anzeigenausgabe festzulegen.

Erweiterungsmodus

Wenn sich das Ultra Dock im Erweiterungsmodus befindet, wird die Anzeige auf zwei Bildschirme verteilt.

Für die Verwendung des Erweiterungsmodus sind drei Optionen verfügbar:

- **Erweitern:** Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Bildschirm Ihres Notebook-Computers die primäre Anzeigeeinheit und der externe Bildschirm wird die sekundäre Anzeigeeinheit. Standardmäßig befindet sich die Anzeige des externen Bildschirms rechts neben der Anzeige des Notebook-Computers.
- **Erweitern auf:** Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Bildschirm Ihres Notebook-Computers die primäre Anzeigeeinheit und der externe Bildschirm wird die sekundäre Anzeigeeinheit. Sie können dem Bildschirm mithilfe der Optionen des Untermenüs **Rechts**, **Links**, **Oben** und **Unten** oder durch Ziehen einen eigenen Rahmenpuffer zuweisen. Der Anzeigebereich ist durchgängig, sodass Fenster und Objekte

zwischen verschiedenen Anzeigen verschoben oder sogar über die verschiedenen Anzeigen hinweg gelegt werden können.

- **Als Hauptbildschirm festlegen:** Wenn Sie diese Option auswählen, wird der externe Bildschirm die primäre Anzeigeeinheit und der Bildschirm des Notebook-Computers wird die sekundäre Anzeigeeinheit.

Im Erweiterungsmodus können Sie Fenster von einer Anzeigeeinheit auf die andere ziehen. Sie können Ihre Produktivität außerdem steigern, indem Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- E-Mails auf einem Bildschirm lesen und die dazugehörigen Anhänge auf den anderen Bildschirmen öffnen
- Ein Arbeitsblatt auf zwei Bildschirmen verteilen
- Bei der Grafikbearbeitung den Arbeitsbereich vergrößern, indem alle Paletten und Symbolleisten dem anderen Bildschirm angezeigt werden
- Auf einem Bildschirm den Desktop anzeigen und auf dem anderen ein Video abspielen

Gehen Sie wie folgt vor, um den Erweiterungsmodus zu aktivieren:

1. Klicken Sie auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** und dann eine der folgenden Optionen aus:
   - **Erweitern**
   - **Erweitern zu**
   - **Als Hauptbildschirm festlegen**

Gehen Sie wie folgt vor, um den Erweiterungsmodus zu beenden:

1. Klicken Sie auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock → Aus**.

Spiegelungsmodus

Wenn sich das Ultra Dock im Spiegelmodus befindet, erscheint die Anzeige Ihres Notebook-Computerbildschirm auf dem externen Bildschirm. Das Ultra Dock bestimmt automatisch die Einstellungen (Bildschirmauflösung, Farbqualität und Bildwiederholfrequenz) für den externen Bildschirm, die die beste Auflösung basierend auf den Einstellungen Ihres Notebook-Computers ermöglichen.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Spiegelmodus zu aktivieren:

1. Klicken Sie auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock → Spiegelmodus**.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Spiegelmodus zu beenden:

1. Klicken Sie auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock → Aus**.

Einzelbildschirmmodus

Wenn das Ultra Dock im Einzelbildschirmmodus verwendet wird, wird Ihr Desktop nur auf einem Bildschirm angezeigt.

Für die Verwendung im Einzelbildschirmmodus sind zwei Optionen verfügbar:

- **Notebook-Bildschirm Aus:** Bei dieser Option wird die Anzeige Ihres Notebook-Computers ausgeschaltet, während die Anzeige Ihres externen Bildschirms eingeschaltet ist.
- **Aus:** Bei dieser Option wird die Anzeige des externen Bildschirms ausgeschaltet, während die Anzeige Ihres Notebook-Bildschirms eingeschaltet ist. Obwohl die Anzeige ausgeschaltet ist, funktionieren in diesem Modus andere Funktionen, z. B. Ethernet und USB-Verbindung, weiterhin.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Einzelbildschirmmodus zu aktivieren:

1. Klicken Sie auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock → Notebook-Bildschirm Aus** oder **Aus**.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Einzelbildschirmmodus zu beenden:

1. Klicken Sie auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie zuerst **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** und dann einen anderen Modus aus.

Mit dem Ultra Dock-Dienstprogramm arbeiten

Mithilfe des Dienstprogramms für das Ultra Dock können Sie die Anzeigeeinstellungen des Ultra Docks konfigurieren.

Anmerkung: Die für das Ultra Dock konfigurierten Einstellungen bleiben bei jedem Anschließen des Notebook-Computers an das Ultra Dock erhalten. Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Verwendung Ihres Notebook-Computers mit mehreren Andockstationen. Wenn Sie z. B. einen Notebook-Computer zu Hause und im Büro verwenden, können Sie in beiden Arbeitsbereichen Andockstationen einrichten. Sie müssen dann den Notebook-Computer nur an das jeweilige Ultra Dock anschließen und können mit der Arbeit beginnen.

Wiedergabe- und Aufnahmeeinheit manuell einstellen

Standardmäßig nutzen Lenovo-Notebook-Computer den Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon des Ultra Docks, d. h. die integrierten Audioanschlüsse werden bei angeschlossenem Ultra Dock deaktiviert.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Wiedergabe- und Aufnahmeeinheit des Ultra Docks manuell einzustellen:

Unter Windows 7:

1. Klicken Sie auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Audio Setup** aus. Das Fenster Eigenschaften für Sound- und Audiogeräte wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Audio**.
4. Wählen Sie zunächst eine Lenovo USB-Audioeinheit oder eine andere Audioeinheit aus der **Soundwiedergabe**-Anzeige und anschließend eine Lenovo USB-Audioeinheit oder eine andere Audioeinheit aus der **Soundaufnahme**-Anzeige.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Windows 8.1:

1. Klicken Sie auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Audio Setup** aus. Das Fenster Sound wird geöffnet.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Wiedergabe** eine USB-Audioausgangseinheit aus. Wählen Sie auf der Registerkarte **Aufzeichnen** eine USB-Audioeingangseinheit aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Windows 10:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Windows-Infobereich auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** . Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Audio Setup** aus. Das Fenster Sound wird geöffnet.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Wiedergabe** eine USB-Audioausgangseinheit aus. Wählen Sie auf der Registerkarte **Aufzeichnen** eine USB-Audioeingangseinheit aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Anzeige des externen Bildschirms drehen

Mit dem Ultra Dock können Sie die Anzeige auf dem externen Bildschirm beliebig drehen.

Unter Windows 7 oder Windows 8.1:

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Anzeige des externen Bildschirms zu drehen:

1. Klicken Sie auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock → Anzeige drehen** und dann eine der folgenden Optionen aus:
   - **Normal**: Die Anzeige des externen Bildschirms entspricht der Anzeige Ihres Notebook-Computers.
   - **Nach links gedreht**: Die Anzeige des externen Bildschirms wird um 90 Grad nach links gedreht.
   - **Nach rechts gedreht**: Die Anzeige des externen Bildschirms wird um 90 Grad nach rechts gedreht.
   - **Um 180 Grad gedreht**: Die Anzeige des externen Bildschirms wird um 180 Grad gedreht.

Anmerkung: Sie können die normale Anzeigeeinstellung wiederherstellen, indem Sie mehrmals auf **Nach links gedreht** oder **Nach rechts gedreht** klicken, bis die Anzeige um 180 Grad gedreht wurde.

Unter Windows 10:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Windows-Infobereich auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** . Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Video Setup** aus. Das Fenster mit den Einstellungen wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Ausrichtung** eine der folgenden Optionen aus:
   - **Querformat**: Die Anzeige des externen Bildschirms entspricht der Anzeige Ihres Notebook-Computers.
   - **Hochformat**: Die Anzeige des externen Bildschirms wird um 90 Grad nach links gedreht.

- **Querformat (umgedreht)**: Die Anzeige des externen Bildschirms wird um 180 Grad gedreht.
- **Hochformat (umgedreht)**: Die Anzeige des externen Bildschirms wird um 90 Grad nach rechts gedreht.

4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Einstellung abzuschließen.

Auflösung für den externen Bildschirm festlegen

Sie können über das Ultra Dock die Auflösung für den externen Bildschirm festlegen.

Sie können im Erweiterungsmodus bzw. im Einzelbildschirmmodus die Auflösung des externen Bildschirms festlegen, indem Sie Folgendes ausführen:

1. Klicken Sie auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock → Bildschirmauflösung** und dann die gewünschte Bildschirmauflösungsoption für den externen Bildschirm aus. Die Option „2048 x 1152“ bedeutet z. B., dass die Auflösung für die Videoausgabe 2048 Pixel mal 1152 Pixel beträgt.

Sie können im Spiegelmodus die Auflösung des externen Bildschirms festlegen, indem Sie Folgendes ausführen:

1. Klicken Sie auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Video Setup** aus. Daraufhin wird ein Fenster angezeigt.
3. Verschieben Sie im Dropdown-Listenfeld **Auflösung** den Regler nach oben oder nach unten, um die Auflösung des externen Bildschirms zu erhöhen bzw. zu verringern.

Windows 10:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Windows-Infobereich auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** . Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Video Setup** aus. Das Fenster mit den Einstellungen wird geöffnet.
3. Führen Sie im rechten Teilfenster des Fensters mit der Schiebeleiste einen Bildlauf bis zum Ende durch.
4. Klicken Sie auf **Erweiterte Anzeigeneinstellungen**.
5. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Auflösung** die Auflösung für den externen Bildschirm aus.

Videoausgabemodus wechseln

Unter Windows 7 oder Windows 8.1:

Gehen Sie wie folgt vor, um zwischen den Videoausgabemodi zu wechseln:

1. Klicken Sie auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** aus und wählen Sie dann den gewünschten Videoausgabemodus aus.

Weitere Informationen zu den Videoausgabemodi finden Sie unter „Informationen zu den Videoausgabemodi“ auf Seite 9.

Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen

Die folgenden Tabellen enthalten eine Liste der unterstützten Bildwiederholfrequenzen für die Videoausgabe des Ultra Docks bei verschiedenen Bildschirmauflösungen.

Tabelle 1. Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen: Ausschließlich DP-Ausgabe

Auflösung	**Bildwiederholfrequenz (Einheit: Hz)**
640 x 480	60, 67, 72, 75, 85
720 x 400	70, 85, 88
720 x 480	50, 60
768 x 576	50, 60
800 x 600	56, 60, 72, 75, 85
832 x 624	75
800 x 480	60
848 x 480	60
1024 x 600	60
1024 x 768	60, 70, 75, 85
1152 x 864	75
1152 x 870	75
1280 x 720	50, 60
1280 x 768	60, 75, 85
1280 x 800	60
1280 x 960	60, 85
1280 x 1024	60, 75
1360 x 768	60
1366 x 768	50, 60
1368 x 768	60
1400 x 1050	60, 75, 85
1440 x 900	60
1600 x 900	60
1600 x 1200	60
1680 x 1050	60
1920 x 1080	50, 60
1920 x 1200	60
2048 x 1080	60
2048 x 1152	60
2048 x 1280	60
2048 x 1536	60
2560 x 1440	50, 60
2560 x 1600	60
3840 x 2160	30

Anmerkungen:

1. Die Auflösung beschreibt die Anzahl der Pixel, die horizontal und vertikal auf dem Bildschirm angezeigt werden.
2. Die Bildwiederholfrequenz misst die Geschwindigkeit, in der die gesamte Anzeige erneut aufgebaut wird.

Tabelle 2. Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen: Ausschließlich HDMI-Ausgabe

Auflösung	**Bildwiederholfrequenz (Einheit: Hz)**
640 x 480	60, 67, 72, 75, 85
720 x 400	70, 85, 88
720 x 480	50, 60
768 x 576	50, 60
800 x 600	56, 60, 72, 75, 85
832 x 624	75
800 x 480	60
848 x 480	60
1024 x 600	60
1024 x 768	60, 70, 75, 85
1152 x 864	75
1152 x 870	75
1280 x 720	50, 60
1280 x 768	60, 75, 85
1280 x 800	60
1280 x 960	60, 85
1280 x 1024	60, 75
1360 x 768	60
1366 x 768	50, 60
1368 x 768	60
1400 x 1050	60, 75, 85
1440 x 900	60
1600 x 900	60
1600 x 1200	60
1680 x 1050	60
1920 x 1080	50, 60
1920 x 1200	60
2048 x 1080	60
2048 x 1152	60
2048 x 1280	60
2048 x 1536	60
2560 x 1440	50

Tabelle 3. Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen: Simultane DP- und HDMI-Ausgabe

Auflösung	**Bildwiederholfrequenz (Einheit: Hz)**
640 x 480	60, 67, 72, 75, 85
720 x 400	70, 85, 88
720 x 480	50, 60
768 x 576	50, 60
800 x 600	56, 60, 72, 75, 85
832 x 624	75
800 x 480	60
848 x 480	60
1024 x 600	60
1024 x 768	60, 70, 75, 85
1152 x 864	75
1152 x 870	75
1280 x 720	50, 60
1280 x 768	60, 75, 85
1280 x 800	60
1280 x 960	60, 85
1280 x 1024	60, 75
1360 x 768	60
1366 x 768	50, 60
1368 x 768	60
1400 x 1050	60, 75, 85
1440 x 900	60
1600 x 900	60
1600 x 1200	60
1680 x 1050	60
1920 x 1080	50, 60
1920 x 1200	60
2048 x 1080	60
2048 x 1152	60

Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Hinweise und Tipps zur Fehlerbehebung, die Sie unterstützen sollen, wenn Fehler am Ultra Dock auftreten. Überprüfen Sie zunächst die folgenden Punkte, um den Fehler zu beheben.

Allgemein

1. **Auf Ihrem Bildschirm wird kein ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock-Symbol angezeigt.**

   Das **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock**-Symbol wird nur angezeigt, wenn ein externer Bildschirm an das Ultra Dock angeschlossen ist. Ist ein externer Bildschirm angeschlossen, prüfen Sie, ob das Videokabel richtig in das Ultra Dock und den Bildschirm eingesteckt ist.

2. **Die Anzeige des Ultra Docks für Stromversorgung und Verbindung leuchtet nicht.**

   Stellen Sie sicher, dass das Netzteil richtig an das Ultra Dock und an eine funktionierende Netzsteckdose angeschlossen ist und dass Sie den Netzschalter gedrückt haben. Verwenden Sie kein anderes als das mit dem Ultra Dock gelieferte Netzteil.

3. **Sie schließen das Ultra Dock mit dem mitgelieferten USB 3.0-Kabel an einen Computer an, aber das Ultra Dock funktioniert nicht.**

   a. Stellen Sie sicher, dass das Ultra Dock über das Netzteil ordnungsgemäß mit Strom versorgt wird. Damit das Ultra Dock funktioniert, benötigt es stets ein externes Netzteil, denn es erhält keinen Strom über den USB-Anschluss Ihres Notebook-Computers.

   b. Stellen Sie sicher, dass der Einheitentreiber des Ultra Docks ordnungsgemäß installiert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, installieren Sie den Einheitentreiber und starten Sie den Computer gegebenenfalls erneut.

   c. Stellen Sie sicher, dass der USB-Anschluss Ihres Computers richtig funktioniert. Wenn dies nicht der Fall ist, ersetzen Sie den USB-Anschluss.

4. **Die kabellose 2,4-GHz-Tastatur oder kabellose 2,4-GHz-Mausfunktion ist unterbrochen. Problem: Der Mauszeiger funktioniert nur verzögert oder lässt sich nicht bewegen. Bei Tastatureingabe gehen einige Zeichen verloren.**

   Es wird empfohlen, dass Sie das 2.4-GHz-Empfangseinheitgerät an den USB 3.0-Anschluss an der Vorderseite des Ultra Docks anschließen und vermeiden, ein anderes USB 3.0-Gerät neben dem Anschluss mit dem angeschlossenen Empfänger anzuschließen.

5. **Wenn Sie Ihr Gerät (wie z. B. ein Mobiltelefon) zum Aufladen an das Dock anschließen, nimmt die Ladegeschwindigkeit ab.**

   Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem Always On USB 3.0-Anschluss verbunden ist. Entfernen Sie das Ultra Dock von Ihrem Computer, damit die Ladegeschwindigkeit möglicherweise zunimmt.

6. **Mobiltelefone oder andere USB-Geräte können nicht geladen werden, wenn sie mit dem Always On USB 3.0-Anschluss verbunden sind.**

   Es wird empfohlen, das Ultra Dock vom Notebook-Computer zu entfernen, um Mobiltelefone oder andere USB-Geräte zu laden.

7. **Ihre Maus oder Tastatur kann das Computersystems nicht aktivieren, wenn sie mit dem Always On USB 3.0-Anschluss verbunden sind.**

   Es wird empfohlen, dass die Maus oder Tastatur mit dem anderen USB-Anschluss verbunden wird.

Videoausgabe

1. **Die Anzeige auf dem externen Anzeigegerät ist leer.**

   - Stellen Sie sicher, dass der an das Ultra Dock angeschlossene Notebook-Computer ordnungsgemäß funktioniert und sich nicht im Bereitschafts- oder Hibernationsmodus befindet. Befindet sich der Notebook-Computer im Bereitschaftsmodus oder im Ruhezustand, ist die externe Bildschirmanzeige immer leer.
   - Stellen Sie sicher, dass der Einheitentreiber gemäß den Installationsanweisungen installiert wurde und das Symbol für das Ultra Dock im Windows-Infobereich der Taskleiste angezeigt wird.
   - Überprüfen Sie die folgenden Verbindungen:
     - Die Verbindung zwischen dem USB 3.0-Kabel und Ihrem Notebook-Computer
     - Die Verbindung zwischen dem USB 3.0-Kabel und dem Ultra Dock
     - Die Verbindung von Netzteil, Ultra Dock und Netzsteckdose
     - Die Verbindung zwischen dem Videokabel zum Ultra Dock und dem externen Bildschirm.

- Tritt der Fehler weiterhin auf, trennen Sie alle Verbindungen zum Ultra Dock und deinstallieren Sie den Einheitentreiber des Ultra Docks. Installieren Sie das Ultra Dock und den Einheitentreiber anschließend erneut.

2. **Sie können auf dem externen Bildschirm keine Videos abspielen. Sie können sie jedoch auf dem Bildschirm des Notebook-Computers abspielen.**

   Einige Notebook-Computer sind nicht COPP-kompatibel (Certified Output Protection Protocol), daher können Sie die geschützten Videos nicht auf dem externen Bildschirm abspielen, der an das Ultra Dock angeschlossen ist. Das Programm Corel WinDVD 10 weist ebenfalls Einschränkungen bei der Wiedergabe von Videos in der Windows XP-Umgebung auf.

   Um Videos auf dem externen Bildschirm abzuspielen, können Sie den externen Bildschirm an den HDMI- oder DP-Anschluss Ihres Notebook-Computers anschließen und die Anzeige auf dem externen Bildschirm erweitern. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Anzeigeeinstellungen finden Sie im Abschnitt „Mit dem Ultra Dock-Dienstprogramm arbeiten“ auf Seite 11.

3. **Die Images auf dem externen Bildschirm flackern.**

   Überprüfen Sie die Einstellungen der Bildschirmauflösung des Notebook-Computers und stellen Sie sicher, dass die Auflösung von dem Ultra Dock unterstützt wird.

4. **Die Images auf dem externen Bildschirm werden nicht in den richtigen Farben wiedergegeben.**

   Überprüfen Sie die Einstellungen der Bildschirmauflösung des Computers und stellen Sie sicher, dass die Auflösung vom Ultra Dock unterstützt wird.

5. **Der Computer kann Web-Flash-Dateien wiedergeben. Wenn Sie jedoch das Fenster auf den externen Bildschirm ziehen und das Wiedergabefenster maximieren, wird die Wiedergabe beendet.**

   Sie können das Problem beheben, indem Sie eine Aktualisierung auf die neueste Version von Adobe Flash Player durchzuführen.

6. **Die Videodateien können auf dem externen Bildschirm nicht mit einer konfigurierten Auflösung von 3840 x 2160 Pixeln (30 Hz) fehlerfrei abgespielt werden.**

   Das Ultra Dock unterstützt Videos mit einer Vollbildrate unter oder gleich 24 Rahmen pro Sekunde (fps). Der Notebook-Computer verbraucht mehr Ressourcen, wenn Sie das Video auf dem externen Bildschirm mit einer konfigurierten Auflösung von 3840 x 2160 Pixeln wiedergeben (30 Hz). Weitere Informationen zu empfohlenen Systemvoraussetzungen finden Sie unter „Systemvoraussetzungen“ auf Seite 3. Videos mit einer Vollbildrate von 24 Rahmen pro Sekunde (fps) können möglicherweise nicht fehlerfrei abgespielt werden. Sie können die Auflösung des externen Bildschirms herabstufen, um eine bessere Leistung zu erzielen.

Audio

Über die Lautsprecher Ihres Notebook-Computers erfolgt keine Tonausgabe, oder Sie können die Audioanschlüsse am Notebook-Computer nicht verwenden.

Standardmäßig nutzen ThinkPad und andere Lenovo-Notebook-Computer den Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon des Ultra Docks, d. h. die integrierten Audioanschlüsse werden bei angeschlossenem Ultra Dock deaktiviert.

Gehen Sie wie folgt vor, um die integrierten Audioanschlüsse Ihres Notebook-Computers zu aktivieren:

1. Klicken Sie im Windows-Infobereich mit der rechten Maustaste auf das **Lautsprecher**-Symbol.
2. Wählen Sie **Sounds** aus, damit das Fenster „Sound“ angezeigt wird.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Wiedergabe**, um ein integriertes Audiogerät auszuwählen, und anschließend auf die Registerkarte **Aufnahme**, um ein weiteres integriertes Audiogerät auszuwählen.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Wiedergabe** ein integriertes Audiogerät aus. Wählen Sie auf der Registerkarte **Aufzeichnen** ein weiteres integriertes Audiogerät aus.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Wiedergabe- und Aufnahmeeinheit manuell einstellen“ auf Seite 11.

Anmerkungen:

1. Damit die neuen Einstellungen wirksam werden, starten Sie die Anwendungen, die gerade die Audioeinheiten verwenden, erneut.
2. Die vorgenommenen Einstellungen bleiben so lange gespeichert, bis Sie erneut Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

Kapitel 2. ThinkPad USB 3.0 Pro Dock

Dieses Kapitel enthält Produktinformationen zum ThinkPad USB 3.0 Pro Dock (im Folgenden als Pro Dock bezeichnet).

Informationen zum Pro Dock

In diesem Abschnitt finden Sie die Produktbeschreibung, die Hauptmerkmale, die Positionen der Steuerelemente und die Systemanforderungen des Pro Docks.

Produktbeschreibung

Das Pro Dock ist ein tragbares Erweiterungsmodul, mit dessen Hilfe Sie Ihren Notebook-Computer auf einfache Weise mit dem Ethernet verbinden und an verschiedene Einheiten, z. B. ein Headset, ein Mikrofon oder USB-Geräte (USB - Universal Serial Bus), anschließen können.

Das Zusatzpaket umfasst Folgendes:

- ThinkPad USB 3.0 Pro Dock
- Netzteil
- Netzkabel
- 1 Meter (39,37 Zoll) USB 3.0-Kabel
- DVI-I-zu-VGA-Adapter
- Garantieposter

Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, wenn ein Teil fehlt oder beschädigt ist. Bewahren Sie den Kaufbeleg und das Verpackungsmaterial auf. Sie benötigen sie zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen.

© Copyright Lenovo 2015

Hauptfunktionen

- USB-Anschlüsse: Drei USB 3.0-Anschlüsse und zwei USB 2.0-Anschlüsse
- Netzverbindung: Gigabit Ethernet-Geschwindigkeit
- Unterstützte externe Bildschirme: DP-Bildschirm, Digital Visual Interface - Integrierter Bildschirm (DVI-I) und Video Graphics Array (VGA)- Bildschirm (erfordert einen zusätzlichen DVI-I-zu-VGA-Adapter)

Maximalauflösung und Bildwiederholfrequenzen

1. Ausschließlich DP-Ausgabe: 2560 x 1600 Pixel (60 Hz)
2. Ausschließlich DVI-I-Ausgabe oder VGA-Ausgabe: 2048 x 1152 Pixel (60 Hz)
3. Simultane DP-/DVI-I-Ausgabe und VGA-/DP-Ausgabe: 2048 x 1152 Pixel (60 Hz)

Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen“ auf Seite 35.

Sie können Ihren Arbeitsplatz einrichten, indem Sie den Notebook-Computer über das bereitgestellte USB-3.0-Kabel an das Pro Dock anschließen, mehrere Einheiten an das Pro Dock anschließen und das Pro Dock auf Ihrem Notebook-Computer einrichten. Danach können Sie die angeschlossenen Einheiten bei jedem Anschließen des Notebook-Computers an das Pro Dock verwenden.

Position der Steuerelemente

In der folgenden Abbildung sind die Positionen der Steuerelemente des Pro Docks dargestellt.

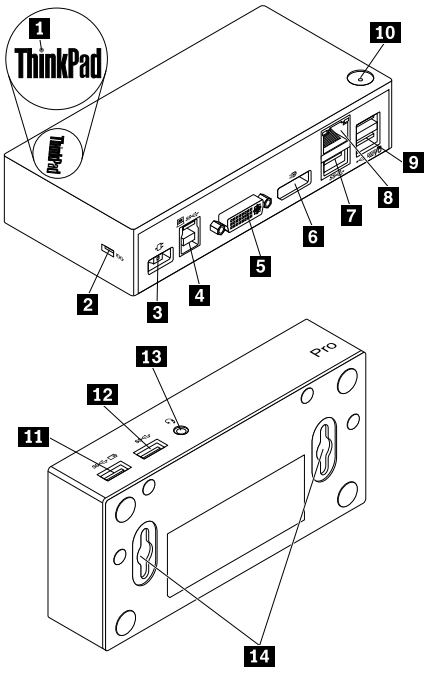


Abbildung 5. Überblick über das Pro Dock

1 Anzeige für Stromversorgung und Verbindung	Zeigt die Stromversorgung des Pro Docks an.
2 Schlitz für Sicherheitsschloss	Wird verwendet, um das Pro Dock mithilfe eines Sicherheitskabelschlosses abzusichern.
3 Netzteilanschluss	Zum Anschließen des Netzteils.
4 USB 3.0-Upstream-Anschluss	Zum Anschließen eines Notebook-Computers.
5 DVI-I-Videoausgabeanschluss	Zum Anschließen eines externen Bildschirms mit einem DVI-Kabel. Sie können auch einen DVI-I-zu-VGA-Adapter an den DVI-I-Videoausgabeanschluss und dann den externen Bildschirm mit einem VGA-Kabel an den DVI-I-zu-VGA-Adapter anschließen.
6 DP-Ausgabeanschluss	Zum Anschließen eines externen Bildschirms mit einem DP-Kabel.
7 USB 3.0-Anschluss	Wird verwendet, um USB 3.0-Geräte wie USB-Scanner, USB-Maus oder USB-Drucker anzuschließen.
8 Gigabit-Ethernet-Anschluss	Zum Anschließen eines LAN-Kabels (LAN - Local Area Network).
9 USB 2.0-Anschlüsse	Wird verwendet, um USB 2.0 -Geräte, wie USB-Tastatur, USB-Maus, USB-Lautsprecher oder USB-Drucker, anzuschließen. **Anmerkungen:** 1. Es wird empfohlen, dass Sie eine USB-Tastatur verwenden und eine USB-Maus anschließen. 2. Wenn Sie ein USB 3.0-Gerät verwenden, wird empfohlen, dass Sie es für eine schnellere Datenübertragung an einen USB 3.0-Anschluss und nicht an einen USB 2.0-Anschluss anschließen.
10 Betriebsspannungsschalter	Zum Ein- oder Ausschalten des Pro Docks.

11 Always On USB 3.0-Anschluss (SS)	Wird verwendet, um USB 3.0-Geräte anzuschließen und einige digitale Mobileinheiten und Smartphones aufzuladen.
12 USB 3.0-Anschluss	Wird verwendet, um USB 3.0-Geräte wie USB-Scanner, USB-Maus oder USB-Drucker anzuschließen.
13 Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon	Zum Anschließen eines Mikrofons, Headsets oder Lautsprechers.
14 VESA-Befestigungsloch	Wird dazu verwendet, das Pro Dock an der L-Halterung oder an der Wand zu befestigen.

Systemvoraussetzungen

Stellen Sie vor der Verwendung des Pro Docks sicher, dass Ihr Notebook-Computer den folgenden allgemeinen Anforderungen entspricht:

- Microsoft Windows 7 (32 Bit oder 64 Bit)
- Microsoft Windows 8.1 (32 Bit oder 64 Bit)
- Microsoft Windows 10 (32 Bit oder 64 Bit)
- Windows Media Player (WMP), CyberLink PowerDVD und Corel WinDVD
- Maximale Leistung des Batterie-Energieschemas
- Ein Einheitentreiber

Weitere Informationen zum Einheitentreiber finden Sie unter „Einheitentreiber unter Windows-Betriebssystemen installieren“ auf Seite 25

Für ausschließliche DP-Ausgabe, ausschließliche DVI-I- oder VGA-Ausgabe und simultane DP-/DVI-I-Ausgabe und DP-/VGA-Ausgabe stellen Sie sicher, dass Ihr Notebook-Computer außerdem folgende Anforderungen erfüllt:

- Folgende Betriebssystemvoraussetzungen sind bei einer 2048 x 1152-Auflösung mit einer ausschließlichen DVI-I-Ausgabe oder einer ausschließlichen VGA-Ausgabe notwendig:

Mindestvoraussetzungen (zum Anzeigen von Dokumenten und Websites)	**Empfohlene Anforderungen (für Vollbild-Videowiedergabe)**
Prozessor: 1.4 Ghz Intel Core2 Duo / AMD Turion 64 x 2 oder höher* **Hauptspeicher:** 2 GB **Grafikkarte:** Alle unterstützten GPUs, die nach September 2009 freigegeben wurden.	**Prozessor:** 2.4 Ghz Intel Core2 Duo / AMD Turion II oder höher* **Hauptspeicher:** 2 GB **Grafikkarte:** Intel HD 3000, ATI Radeon HD3xxx, NVIDIA GeForce 9xxx oder höher.

* Alle Intel Core2Quad, i3, i5, i7, AMD Phenom, Fusion (Llano, Trinity & Richland) oder Jaguar (Temash & Kabini) erfüllen die Voraussetzungen des Prozessors.

- Folgende Betriebssystemvoraussetzungen sind bei einer Auflösung von 2560 x 1440 oder 2560 x 1600 Pixeln mit einer ausschließlichen DP-Ausgabe notwendig:

Mindestvoraussetzungen (zum Anzeigen von Dokumenten und Websites)	**Empfohlene Anforderungen (für Vollbild-Videowiedergabe)**
Prozessor: Intel Core i5 oder i7 2+GHz/AMD Llano oder höher **Hauptspeicher:** 4 GB Grafikkarte: Intel GMA x 4500/36 x 0, ATI Radeon HD3xxx, NVIDIA GeForce 9xxxx oder höher **USB:** USB 2.0, es wird jedoch USB 3.0 empfohlen	**Prozessor:** Intel Core i5 oder i7 2+GHz/AMD Llano oder höher **Hauptspeicher:** 8 GB Grafikkarte: Intel GMA x 4500/36 x 0, ATI Radeon HD3xxx, NVIDIA GeForce 9xxxx oder höher **USB:** USB 3.0

- Folgende Betriebssystemvoraussetzungen sind bei einer 2048 x 1152-Auflösung mit simultaner DP-/DVI-I-Ausgabe und DP-/VGA-Ausgabe notwendig:

Mindestvoraussetzungen (zum Anzeigen von Dokumenten und Websites)	**Empfohlene Anforderungen (für Vollbild-Videowiedergabe)**
Gesamtes WEI-Ergebnis: 3.0 oder höher **Prozessor:** 2.4 GHz Intel Core2 Guo / AMD Turion II oder höher* **Hauptspeicher:** 2 GB **Grafikkarte:** Intel GMA x 4500 / 36 x 0, ATI Radeon HD3xxx, NVIDIA GeForce 9xxx oder höher	**Gesamtes WEI-Ergebnis:** 6.0 oder höher **Prozessor:** Intel Core i5 or i7 2 + GHz / AMD Turion II oder höher* **Hauptspeicher:** 4 GB **Grafikkarte:** Intel HD 4000, ATI Radeon HD5/6xxx, NVIDIA GeForce 4xxM oder höher

* Alle Intel Core2Quad, i3, i5, i7, AMD Phenom, Fusion (Llano, Trinity & Richland) oder Jaguar (Temash & Kabini) erfüllen die Voraussetzungen des Prozessors.

Pro Dock installieren

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Anschließen des Pro Docks an Ihren Notebook-Computer sowie zum Installieren und Deinstallieren des Einheitentreibers und zum Aufhängen des Pro Docks.

Einheitentreiber unter Windows-Betriebssystemen installieren

Gehen Sie wie folgt vor, um den Einheitentreiber unter Windows 7, Windows 8.1 oder Windows 10 zu installieren:

1. Rufen Sie die Website http://www.lenovo.com/support/docks auf und wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock**.
2. Suchen Sie die Installationsdatei für den Einheitentreiber und laden Sie sie herunter.
3. Klicken Sie doppelt auf die Installationsdatei und befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.
4. Starten Sie nach dem Anzeigen der Beendigungsnachricht den Computer erneut. Das System erkennt und konfiguriert das Pro Dock automatisch. Die Videoausgabefunktion des Pro Docks wird nach Abschluss der Konfiguration automatisch aktiviert.

Nachdem Sie den Einheitentreiber installiert haben, können Sie das Pro Dock an den Notebook-Computer anschließen.

Pro Dock an den Notebook-Computer anschließen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Anschließen des Pro Dock an den Notebook-Computer über das Netzteil, das Netzkabel und das USB 3.0-Kabel.

Anmerkung: Installieren Sie den Einheitentreiber, bevor Sie das Pro Dock an den Notebook-Computer anschließen.

Gehen Sie zum Anschließen des Pro Docks an den Notebook-Computer wie folgt vor:

1. Schließen Sie das Netzteil an das Netzkabel an.
2. Schließen Sie den Netzstecker am Netzkabel an eine Steckdose an.

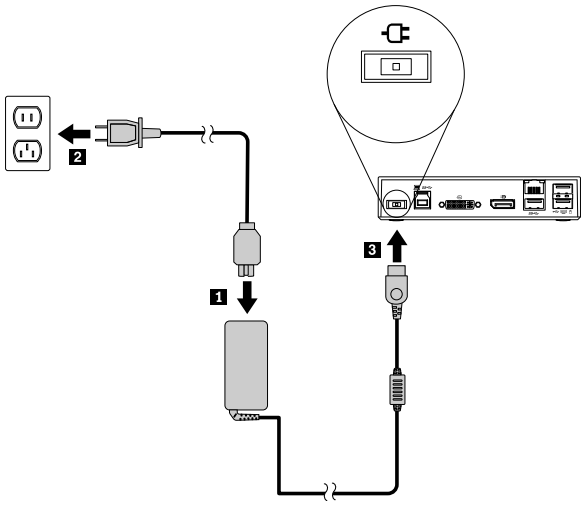


Abbildung 6. Netzteil an Netzkabel anschließen

3. Schließen Sie die Netzeingangsbuchse des Netzteils an das Pro Dock an. Das Pro Dock wird automatisch eingeschaltet. Drücken Sie den Netzschalter des Pro Docks, um das Pro Dock auszuschalten.

   Anmerkungen:

   a. Wenn das Pro Dock mit Strom versorgt ist, wird das Pro Dock automatisch eingeschaltet und die Anzeige für Stromversorgung und Verbindung leuchtet. Drücken Sie den Netzschalter des Pro Docks, um das Pro Dock auszuschalten.

   b. Stellen Sie sicher, dass das Pro Dock ordnungsgemäß an die Stromversorgung angeschlossen ist. Wird das Pro Dock nicht eingeschaltet, können Sie es nicht verwenden.

4. Schließen Sie den USB-Anschluss 1 des USB 3.0-Kabel an den USB 3.0 Upstream-Anschluss des Pro Docks an.
5. Schließen Sie den USB-Stecker 2 des USB 3.0-Kabels an den verfügbaren USB 3.0-Anschluss am Notebook-Computer an. Das System erkennt und konfiguriert das Pro Dock automatisch. Die Videoausgabefunktion des Pro Docks wird nach Abschluss der Konfiguration automatisch aktiviert.

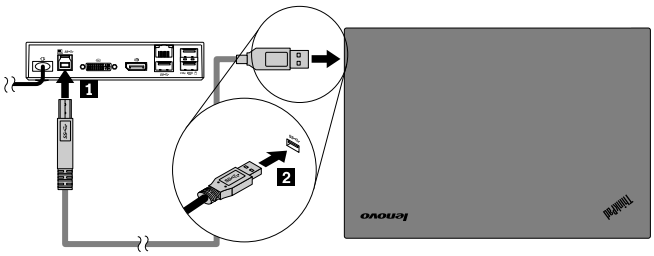


Abbildung 7. Pro Dock an Netzteil und Notebook-Computer anschließen

Anmerkungen:

- Das Pro Dock versorgt den Notebook-Computer in der Zeit, in der es an den Notebook-Computer angeschlossen ist, nicht mit Strom.
- Wenn Sie das Pro Dock an einen anderen Anschluss als den USB 3.0-Anschluss anschließen oder ein anderes USB-Kabel als ein USB 3.0-Kabel verwenden, kann sich dies auf die Leistung des Pro

Docks – insbesondere bei der Videowiedergabe oder für die Ethernetleistung – auswirken. Die maximal unterstützte Auflösung wird jedoch nicht herabgesetzt.

Einheitentreiber unter Windows-Betriebssystemen deinstallieren

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zum Deinstallieren des Einheitentreibers unter Windows.

Gehen Sie zum Deinstallieren des Einheitentreibers unter Windows 7, Windows 8.1 oder Windows 10 wie folgt vor:

Unter Windows 7:

1. Beenden Sie alle Anwendungen, die das Pro Dock verwenden.
2. Klicken Sie auf **Start → Alle Programme → Lenovo USB Display → Deinstallieren**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Einheitentreiber zu deinstallieren.
4. Starten Sie den Computer gegebenenfalls erneut.

Unter Windows 8.1:

1. Wechseln Sie zur „Systemsteuerung“, indem Sie eine der folgenden Vorgehensweisen ausführen:
   - Bewegen Sie auf dem Desktop den Cursor in die rechte obere oder untere Ecke des Bildschirms, um die Charms-Leiste anzuzeigen, und klicken Sie dann auf **Einstellungen → Systemsteuerung**.
   - Führen Sie vom Startbildschirm aus folgende Schritte aus:
     a. Klicken Sie auf das Pfeilsymbol unten links auf dem Bildschirm, um den Apps-Bildschirm aufzurufen.
     b. Führen Sie einen Bildlauf nach rechts aus und klicken Sie im Abschnitt **Windows-System** auf **Systemsteuerung**.
2. Führen Sie je nach Modus des Menüs „Systemsteuerung“ eine der folgenden Vorgehensweisen aus:
   - Klicken Sie auf die Option **Programm deinstallieren** im Menü **Programme**.
   - Klicken Sie auf **Programme und Funktionen**.
3. Wählen Sie **Lenovo USB Display** aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste. Die Option **Deinstallieren** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Option **Deinstallieren**.
5. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Einheitentreiber zu deinstallieren.

Unter Windows 10:

1. Bewegen Sie auf dem Desktop den Zeiger in die linke untere Ecke des Bildschirms und suchen Sie im Suchfeld nach **Systemsteuerung**.
2. Führen Sie je nach Modus des Menüs „Systemsteuerung“ eine der folgenden Vorgehensweisen aus:
   - Klicken Sie auf die Option **Programm deinstallieren** im Menü **Programme**.
   - Klicken Sie auf **Programme und Funktionen**.
3. Wählen Sie **Lenovo USB Display** aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste. Die Option **Deinstallieren** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Option **Deinstallieren**.
5. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Einheitentreiber zu deinstallieren.

Aufhängen des Pro Docks

Wenn Sie mit einem ThinkPad Notebook-Computer, einem Pro Dock und einem externen Bildschirm zusammenarbeiten, können Sie das Pro Dock an dem ThinkCentre Tiny L-Bracket Mounting Kit (im Folgenden als L-Halterung bezeichnet) befestigen. Auf diese Weise steht Ihnen mehr Arbeitsplatz zur Verfügung.

Weitere Informationen zu der L-Halterung und dem unterstützten Bildschirm finden Sie unter: www.lenovo.com/support/stands.

Richten Sie die VESA-Befestigungslöcher des Pro Docks an den entsprechenden beiden Schrauben an der L-Halterung aus. Installieren Sie dann analog zur Abbildung das Pro Dock vertikal auf die L-Halterung.

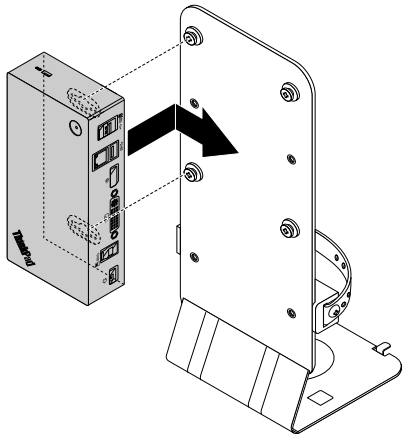


Abbildung 8. Das Pro Dock an der L-Halterung aufhängen

Sie können das Pro Dock auf ähnliche Weise mithilfe der VESA-Schrauben an der Wand installieren.

Pro Dock verwenden

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Verwendung des kombinierten Audioanschlusses für Headset und Mikrofon, des Gigabit-Ethernet-Anschlusses, des DP-Ausgabeanschlusses, des DVI-I-Videoausgabeanschlusses und der USB-Anschlüsse des Pro Docks.

Das Pro Dock erweitert die Verbindungsmöglichkeit Ihres Notebook-Computers. Sie können Einheiten an die entsprechenden Anschlüsse des Pro Docks anschließen, während der Notebook-Computer eingeschaltet ist. Normalerweise dauert es einige Sekunden, bis der Notebook-Computer die neuen Einheiten erkennt.

Das Ultra Dock vereinfacht die Verbindung zwischen Ihrem Notebook-Computer und den USB-Geräten oder externen Bildschirmen. Sie können USB-Geräte und externe Bildschirme anstelle des Notebook-Computers an das Pro Dock anschließen. Wenn Sie Ihren Notebook-Computer mitnehmen möchten, können Sie den Notebook-Computer vom Pro Dock trennen anstatt die USB-Geräte und externen Bildschirme zu entfernen. Sobald Sie zurückkehren, schließen Sie einfach den Notebook-Computer an das Pro Dock an, um alle früheren Verbindungen wieder aufzunehmen und Ihre Arbeit fortzusetzen.

Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon verwenden

An dem Pro Dock befindet sich ein Stereoausgangs-Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon mit 3,5 mm Durchmesser. Dieser Anschluss kann für Headset-, Mikrofon- oder Lautsprecherstecker mit 3,5 mm Durchmesser verwendet werden.

Wenn Sie den Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon des Pro Docks verwenden möchten, schließen Sie das Headset, Mikrofon oder den Lautsprecher an diesem Kombinationsanschluss an.

Anmerkung: Der Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon am Pro Dock wird automatisch aktiviert, wenn Sie das Pro Ultra Dock erfolgreich an Ihren Notebook-Computer angeschlossen und den Einheitentreiber installiert haben. Wenn Sie jedoch keine Klangausgabe aus dem Headset hören, das an den Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon des Pro Docks angeschlossen ist, können Sie den Kombinationsanschluss des Pro Docks manuell aktivieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Wiedergabe- und Aufnahmeeinheit manuell einstellen“ auf Seite 33.

Gigabit-Ethernet-Anschluss verwenden

Wenn Sie den Gigabit-Ethernet-Anschluss des Pro Docks verwenden möchten, schließen Sie das Pro Dock an ein Standard-Ethernet-Netzwerk für 10 Mb/s, 100 Mb/s oder 1000 Mb/s an und warten Sie, bis das Pro Dock vom Windows-Betriebssystem vollständig konfiguriert wurde.

Die Gigabit-Ethernet-Verbindung des Pro Docks bietet vollständige Unterstützung für das ThinkVantage®-Programm Access Connections.

Die Oberseite des Gigabit-Ethernet-Anschlusses verfügt über zwei Anzeigen.

Funktionszustand	Betriebsanzeige
Das Pro Dock ist erfolgreich an das Ethernet angeschlossen.	Die Anzeige rechts leuchtet dauerhaft grün.
Das Pro Dock überträgt Daten.	Die Anzeige links blinkt gelb.

USB-Anschlüsse verwenden

Um die USB 2.0-Anschlüsse zu nutzen, verbinden Sie eine USB 2.0-Einheit, wie eine Maus oder Tastatur, mit den USB 2.0-Anschlüssen des Pro Docks. Um die USB 3.0-Anschlüsse zu nutzen, verbinden Sie eine USB 3.0-Einheit mit den USB 3.0-Anschlüssen des Pro Docks.

Wenn die USB-Einheit ordnungsgemäß mit dem USB-Anschluss des Pro Docks verbunden ist, wird im Windows-Infobereich ein Informationsfenster angezeigt, das angibt, dass die USB-Einheit an den Computer angeschlossen wurde.

Verwenden des Always On USB 3.0-Anschlusses

Sie können unter den folgenden Bedingungen standardmäßig über den Always On USB 3.0-Anschluss (SS) einige digitale Mobileinheiten und Smartphones laden:

- Wenn Ihr Computer eingeschaltet ist oder sich im Energiesparmodus befindet.
- Wenn sich der Computer im Hibernationsmodus befindet oder ausgeschaltet ist.
- Wenn das Pro Dock nicht mit Ihrem Computer verbunden ist

Es kann während des Ladevorgangs bis zu 2.4 A Strom erzeugen. Wenn Sie den Netzschalter drücken, um das Pro Dock auszuschalten, wird die Stromversorgung des Pro Docks beendet.

DP-Anschluss verwenden

Sie können einen externen Bildschirm an das Pro Dock anschließen, indem Sie den DP-Ausgabeanschluss verwenden.

DVI-I-Videoausgabeanschlüsse verwenden

Sie können einen externen Bildschirm an das Pro Dock anschließen, indem Sie den DVI-I-Ausgabeanschluss verwenden.

Wenn Sie die DVI-I-Videoausgabeanschlüsse verwenden möchten, schließen Sie jeweils das DVI-Kabel des externen Bildschirms an den Videoausgabeanschluss des Pro Docks an.

Sie können den externen Bildschirm auch über den VGA-Anschluss an das Pro Dock anschließen, indem Sie einen DVI-I-zu-VGA-Adapter verwenden. Gehen Sie zur Verwendung des DVI-I-zu-VGA-Adapters wie folgt vor:

1. Schließen Sie den DVI-I-zu-VGA-Adapter an den DVI-I-Videoausgabeanschluss des Pro Docks an.
2. Ziehen Sie die beiden Schrauben am DVI-I-zu-VGA-Adapter fest.

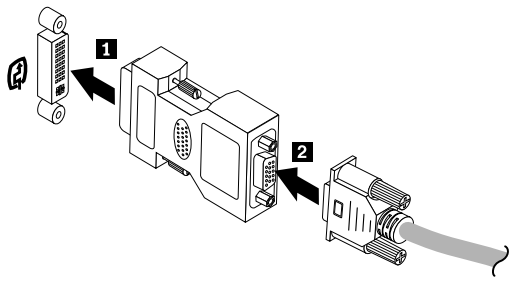


Abbildung 9. DVI-I-zu-VGA-Adapter verwenden

3. Schließen Sie den VGA-Anschluss des externen Bildschirms über das VGA-Kabel an den DVI-I-zu-VGA-Adapter an.

Sie können die Videoeinstellungen an die Verwendung des Pro Docks anpassen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Mit dem Pro Dock-Dienstprogramm arbeiten“ auf Seite 33.

Anmerkung: Um eine bessere Leistung zu erzielen, stellen Sie den externen Bildschirm gelegentlich ein, um seine Einstellungen mit der Videoausgabe des Pro Docks abzugleichen. Weitere Informationen zum Anpassen finden Sie in der Dokumentation zum externen Bildschirm.

Mit dem Pro Dock arbeiten

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Videoausgabefunktion des Pro Docks sowie Anweisungen zum Arbeiten mit dem Dienstprogramm für das Pro Dock, über das Sie das Pro Dock an Ihre Anforderungen anpassen können.

Informationen zu den Videoausgabemodi

Unter Windows 7, Windows 8 oder Windows 8.1 kann das Pro Dock in den folgenden drei Videoausgabemodi verwendet werden:

- „Erweiterungsmodus“ auf Seite 31
- „Spiegelungsmodus“ auf Seite 32
- „Einzelbildschirmmodus“ auf Seite 32

Standardmäßig wird das Pro Dock im Erweiterungsmodus verwendet. Wenn Sie das Pro Dock zum ersten Mal mit Ihrem Notebook-Computer verbinden, wird die Auflösung des Notebook-Computers und des

verbundenen Bildschirms den Standardwerten angepasst. Sie können die Auflösung Ihren Bedürfnissen entsprechend konfigurieren.

Unter Windows 10:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Windows-Infobereich auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** . Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Video Setup** aus. Das Fenster mit den Einstellungen wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Mehrere Anzeigen** eine der folgenden Optionen aus, um Ihre Anzeigenausgabe festzulegen.

Erweiterungsmodus

Wenn sich das Pro Dock im Erweiterungsmodus befindet, wird die Anzeige auf zwei Bildschirme verteilt.

Für die Verwendung des Erweiterungsmodus sind drei Optionen verfügbar:

- **Erweitern:** Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Bildschirm Ihres Notebook-Computers die primäre Anzeigeeinheit und der externe Bildschirm wird die sekundäre Anzeigeeinheit. Standardmäßig befindet sich die Anzeige des externen Bildschirms rechts neben der Anzeige des Notebook-Computers.
- **Erweitern auf:** Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Bildschirm Ihres Notebook-Computers die primäre Anzeigeeinheit und der externe Bildschirm wird die sekundäre Anzeigeeinheit. Sie können dem Bildschirm mithilfe der Optionen des Untermenüs **Rechts**, **Links**, **Oben** und **Unten** oder durch Ziehen einen eigenen Rahmenpuffer zuweisen. Der Anzeigebereich ist durchgängig, sodass Fenster und Objekte zwischen verschiedenen Anzeigen verschoben oder sogar über die verschiedenen Anzeigen hinweg gelegt werden können.
- **Als Hauptbildschirm festlegen:** Wenn Sie diese Option auswählen, wird der externe Bildschirm die primäre Anzeigeeinheit und der Bildschirm des Notebook-Computers wird die sekundäre Anzeigeeinheit.

Im Erweiterungsmodus können Sie Fenster von einer Anzeigeeinheit auf die andere ziehen. Sie können Ihre Produktivität außerdem steigern, indem Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- E-Mails auf einem Bildschirm lesen und die dazugehörigen Anhänge auf den anderen Bildschirmen öffnen
- Ein Arbeitsblatt auf zwei Bildschirmen verteilen
- Bei der Grafikbearbeitung den Arbeitsbereich vergrößern, indem alle Paletten und Symbolleisten dem anderen Bildschirm angezeigt werden
- Auf einem Bildschirm den Desktop anzeigen und auf dem anderen ein Video abspielen

Gehen Sie wie folgt vor, um den Erweiterungsmodus zu aktivieren:

1. Klicken Sie auf das **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock**-Symbol im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock** und dann eine der folgenden Optionen aus:
   - **Erweitern**
   - **Erweitern zu**
   - **Als Hauptbildschirm festlegen**

Gehen Sie wie folgt vor, um den Erweiterungsmodus zu beenden:

1. Klicken Sie auf das **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock**-Symbol im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock → Aus**.

Spiegelungsmodus

Wenn sich das Pro Dock im Spiegelmodus befindet, erscheint die Anzeige Ihres Notebook-Computerbildschirms auf dem externen Bildschirm. Das Pro Dock bestimmt automatisch die Einstellungen (Bildschirmauflösung, Farbqualität und Bildwiederholfrequenz) für den externen Bildschirm, die die beste Auflösung basierend auf den Einstellungen Ihres Notebook-Computers ermöglichen.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Spiegelmodus zu aktivieren:

1. Klicken Sie auf das **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock**-Symbol im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock → Spiegelmodus**.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Spiegelmodus zu beenden:

1. Klicken Sie auf das **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock**-Symbol im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock → Aus**.

Einzelbildschirmmodus

Bei Verwendung des Pro Docks im Einzelbildschirmmodus wird Ihr Desktop nur auf einem Bildschirm angezeigt.

Für die Verwendung im Einzelbildschirmmodus sind zwei Optionen verfügbar:

- **Notebook-Bildschirm Aus:** Bei dieser Option wird die Anzeige Ihres Notebook-Computers ausgeschaltet, während die Anzeige Ihres externen Bildschirms eingeschaltet ist.
- **Aus:** Bei dieser Option wird die Anzeige des externen Bildschirms ausgeschaltet, während die Anzeige Ihres Notebook-Bildschirms eingeschaltet ist. Obwohl die Anzeige ausgeschaltet ist, funktionieren in diesem Modus andere Funktionen, z. B. Ethernet und USB-Verbindung, weiterhin.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Einzelbildschirmmodus zu aktivieren:

1. Klicken Sie auf das **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock**-Symbol im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock → Notebook-Bildschirm Aus** oder **Aus**.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Einzelbildschirmmodus zu beenden:

1. Klicken Sie auf das **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock**-Symbol im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie zuerst **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock** und dann einen anderen Modus aus.

Mit dem Pro Dock-Dienstprogramm arbeiten

Mithilfe des Dienstprogramms für das Pro Dock können Sie die Anzeigeeinstellungen des Pro Docks konfigurieren.

Anmerkung: Die für das Pro Dock konfigurierten Einstellungen bleiben bei jedem Anschließen des Notebook-Computers an das Pro Dock erhalten. Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Verwendung Ihres Notebook-Computers mit mehreren Andockstationen. Wenn Sie z. B. einen Notebook-Computer zu Hause und im Büro verwenden, können Sie in beiden Arbeitsbereichen Andockstationen einrichten. Sie müssen dann den Notebook-Computer nur an das Pro Dock anschließen und können mit der Arbeit beginnen.

Wiedergabe- und Aufnahmeeinheit manuell einstellen

Standardmäßig nutzen Lenovo-Notebook-Computer den Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon des Pro Docks, d. h. die integrierten Audioanschlüsse werden bei angeschlossenem Pro Dock deaktiviert.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Wiedergabe- und Aufnahmeeinheit des Pro Docks manuell einzustellen:

Unter Windows 7:

1. Klicken Sie auf das **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock**-Symbol im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Audio Setup** aus. Das Fenster Eigenschaften für Sound- und Audiogeräte wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Audio**.
4. Wählen Sie zunächst eine Lenovo USB-Audioeinheit oder eine andere Audioeinheit aus der **Soundwiedergabe**-Anzeige und anschließend eine Lenovo USB-Audioeinheit oder eine andere Audioeinheit aus der **Soundaufnahme**-Anzeige.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Windows 8.1:

1. Klicken Sie auf das **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock**-Symbol im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Audio Setup** aus. Das Fenster Sound wird geöffnet.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Wiedergabe** eine USB-Audioausgangseinheit aus. Wählen Sie auf der Registerkarte **Aufzeichnen** eine USB-Audioeingangseinheit aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Windows 10:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Windows-Infobereich auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** . Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Audio Setup** aus. Das Fenster Sound wird geöffnet.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Wiedergabe** eine USB-Audioausgangseinheit aus. Wählen Sie auf der Registerkarte **Aufzeichnen** eine USB-Audioeingangseinheit aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Anzeige des externen Bildschirms drehen

Mit dem Pro Dock können Sie die Anzeige auf dem externen Bildschirm beliebig drehen.

Unter Windows 7, Windows 8 oder Windows 8.1:

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Anzeige des externen Bildschirms zu drehen:

1. Klicken Sie auf das **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock**-Symbol im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock → Anzeige drehen** und dann eine der folgenden Optionen aus:
   - **Normal**: Die Anzeige des externen Bildschirms entspricht der Anzeige Ihres Notebook-Computers.
   - **Nach links gedreht**: Die Anzeige des externen Bildschirms wird um 90 Grad nach links gedreht.
   - **Nach rechts gedreht**: Die Anzeige des externen Bildschirms wird um 90 Grad nach rechts gedreht.
   - **Um 180 Grad gedreht**: Die Anzeige des externen Bildschirms wird um 180 Grad gedreht.

Anmerkung: Sie können die normale Anzeigeeinstellung wiederherstellen, indem Sie mehrmals auf **Nach links gedreht** oder **Nach rechts gedreht** klicken, bis die Anzeige um 180 Grad gedreht wurde.

Unter Windows 10:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Windows-Infobereich auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** . Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Video Setup** aus. Das Fenster mit den Einstellungen wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Ausrichtung** eine der folgenden Optionen aus:
   - **Querformat**: Die Anzeige des externen Bildschirms entspricht der Anzeige Ihres Notebook-Computers.
   - **Hochformat**: Die Anzeige des externen Bildschirms wird um 90 Grad nach links gedreht.
   - **Querformat (umgedreht)**: Die Anzeige des externen Bildschirms wird um 180 Grad gedreht.
   - **Hochformat (umgedreht)**: Die Anzeige des externen Bildschirms wird um 90 Grad nach rechts gedreht.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Einstellung abzuschließen.

Auflösung für den externen Bildschirm festlegen

Sie können über das Pro Dock die Auflösung für den externen Bildschirm festlegen.

Unter Windows 7, Windows 8 oder Windows 8.1:

Sie können im Erweiterungsmodus bzw. im Einzelbildschirmmodus die Auflösung des externen Bildschirms festlegen, indem Sie Folgendes ausführen:

1. Klicken Sie auf das **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock**-Symbol im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie zuerst **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock → Bildschirmauflösung** und dann die gewünschte Bildschirmauflösungsoption für den externen Bildschirm aus. Die Option „2048 x 1152“ bedeutet z. B., dass die Auflösung für die Videoausgabe 2048 Pixel mal 1152 Pixel beträgt.

Sie können im Spiegelmodus die Auflösung des externen Bildschirms festlegen, indem Sie Folgendes ausführen:

1. Klicken Sie auf das **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock**-Symbol im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Video Setup** aus. Daraufhin wird ein Fenster angezeigt.
3. Verschieben Sie im Dropdown-Listenfeld **Auflösung** den Regler nach oben oder nach unten, um die Auflösung des externen Bildschirms zu erhöhen bzw. zu verringern.

Windows 10:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Windows-Infobereich auf das Symbol für **ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock** . Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Video Setup** aus. Das Fenster mit den Einstellungen wird geöffnet.
3. Führen Sie im rechten Teilfenster des Fensters mit der Schiebeleiste einen Bildlauf bis zum Ende durch.
4. Klicken Sie auf **Erweiterte Anzeigeneinstellungen**.
5. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Auflösung** die Auflösung für den externen Bildschirm aus.

Videoausgabemodus wechseln

Unter Windows 7, Windows 8 oder Windows 8.1:

Gehen Sie wie folgt vor, um zwischen den Videoausgabemodi zu wechseln:

1. Klicken Sie auf das **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock**-Symbol im Windows-Infobereich. Daraufhin wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie zuerst **ThinkPad USB 3.0 Pro Dock** und dann den gewünschten Videoausgabemodus aus.

Weitere Informationen zu den Videoausgabemodi finden Sie unter „Informationen zu den Videoausgabemodi“ auf Seite 30.

Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der unterstützten Bildwiederholfrequenzen für die Videoausgabe des Pro Docks bei verschiedenen Bildschirmauflösungen.

Tabelle 4. Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen: Ausschließlich DP-Ausgabe

Auflösung	**Bildwiederholfrequenz (Einheit: Hz)**
640 x 480	60, 67, 72, 75, 85
720 x 400	70, 85, 88
720 x 480	50, 60
768 x 576	50, 60
800 x 600	56, 60, 72, 75, 85
832 x 624	75
800 x 480	60
848 x 480	60
1024 x 600	60
1024 x 768	60, 70, 75, 85

Tabelle 4. Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen: Ausschließlich DP-Ausgabe (Forts.)

Auflösung	Bildwiederholfrequenz (Einheit: Hz)
1152 x 864	75
1152 x 870	75
1280 x 720	50, 60
1280 x 768	60, 75, 85
1280 x 800	60
1280 x 960	60, 85
1280 x 1024	60, 75
1360 x 768	60
1366 x 768	50, 60
1368 x 768	60
1400 x 1050	60, 75, 85
1440 x 900	60
1600 x 900	60
1600 x 1200	60
1680 x 1050	60
1920 x 1080	50, 60
1920 x 1200	60
2048 x 1080	60
2048 x 1152	60
2048 x 1280	60
2048 x 1536	60
2560 x 1440	50, 60
2560 x 1600	60

Anmerkungen:

1. Die Auflösung beschreibt die Anzahl der Pixel, die horizontal und vertikal auf dem Bildschirm angezeigt werden.
2. Die Bildwiederholfrequenz misst die Geschwindigkeit, in der die gesamte Anzeige erneut aufgebaut wird.

Tabelle 5. Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen: Ausschließlich DVI-I- oder VGA-Ausgabe

Auflösung	Bildwiederholfrequenz (Einheit: Hz)
640 x 480	60, 67, 72, 75, 85
720 x 400	70, 85, 88
720 x 480	50, 60
768 x 576	50, 60
800 x 600	56, 60, 72, 75, 85
832 x 624	75
800 x 480	60
848 x 480	60

Tabelle 5. Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen: Ausschließlich DVI-I- oder VGA-Ausgabe (Forts.)

Auflösung	**Bildwiederholfrequenz (Einheit: Hz)**
1024 x 600	60
1024 x 768	60, 70, 75, 85
1152 x 864	75
1152 x 870	75
1280 x 720	50, 60
1280 x 768	60, 75, 85
1280 x 800	60
1280 x 960	60, 85
1280 x 1024	60, 75
1360 x 768	60
1366 x 768	50, 60
1368 x 768	60
1400 x 1050	60, 75, 85
1440 x 900	60
1600 x 900	60
1600 x 1200	60
1680 x 1050	60
1920 x 1080	50, 60
1920 x 1200	60
2048 x 1080	60
2048 x 1152	60

Tabelle 6. Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen: Simultane-I-/DP- oder VGA-/DP-Ausgabe

Auflösung	**Bildwiederholfrequenz (Einheit: Hz)**
640 x 480	60, 67, 72, 75, 85
720 x 400	70, 85, 88
720 x 480	50, 60
768 x 576	50, 60
800 x 600	56, 60, 72, 75, 85
832 x 624	75
800 x 480	60
848 x 480	60
1024 x 600	60
1024 x 768	60, 70, 75, 85
1152 x 864	75
1152 x 870	75
1280 x 720	50, 60
1280 x 768	60, 75, 85

Tabelle 6. Unterstützte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen: Simultane-I-/DP- oder VGA-/DP-Ausgabe (Forts.)

Auflösung	Bildwiederholfrequenz (Einheit: Hz)
1280 x 800	60
1280 x 960	60, 85
1280 x 1024	60, 75
1360 x 768	60
1366 x 768	50, 60
1368 x 768	60
1400 x 1050	60, 75, 85
1440 x 900	60
1600 x 900	60
1600 x 1200	60
1680 x 1050	60
1920 x 1080	50, 60
1920 x 1200	60
2048 x 1080	60
2048 x 1152	60

Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Hinweise und Tipps zur Fehlerbehebung, die Sie unterstützen sollen, wenn Fehler am Pro Dock auftreten. Überprüfen Sie zunächst die folgenden Punkte, um den Fehler zu beheben.

Allgemein

1. **Auf Ihrem Bildschirm wird kein ThinkPad USB 3.0 Pro Dock-Symbol angezeigt.**

   Das **ThinkPad USB 3.0 Dock**-Symbol wird nur angezeigt, wenn ein externer Bildschirm an das Pro Dock angeschlossen ist. Ist ein externer Bildschirm angeschlossen, prüfen Sie, ob das Videokabel richtig in das Pro Dock und den Bildschirm eingesteckt ist.

2. **Die Anzeige des Pro Docks für Stromversorgung und Verbindung leuchtet nicht.**

   Stellen Sie sicher, dass das Netzteil richtig an das Pro Dock und an eine funktionierende Netzsteckdose angeschlossen ist und dass Sie den Netzschalter gedrückt haben. Verwenden Sie kein anderes Netzteil als das mit dem Pro Dock gelieferte Netzteil.

3. **Sie schließen das Pro Dock mit dem mitgelieferten USB 3.0-Kabel an einen Computer an, aber das Pro Dock funktioniert nicht.**

   a. Stellen Sie sicher, dass das Pro Dock über das Netzteil ordnungsgemäß mit Strom versorgt wird. Damit das Pro Dock funktioniert, benötigt es stets ein externes Netzteil, denn es erhält keinen Strom über den USB-Anschluss Ihres Notebook-Computers.

   b. Stellen Sie sicher, dass der Einheitentreiber des Pro Docks ordnungsgemäß installiert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, installieren Sie den Einheitentreiber und starten Sie den Computer gegebenenfalls erneut.

   c. Stellen Sie sicher, dass der USB-Anschluss Ihres Computers richtig funktioniert. Wenn dies nicht der Fall ist, ersetzen Sie den USB-Anschluss.

4. **Die kabellose 2,4-GHz-Tastatur oder kabellose 2,4-GHz-Mausfunktion ist unterbrochen. Problem: Der Mauszeiger funktioniert nur verzögert oder lässt sich nicht bewegen. Bei Tastatureingabe gehen einige Zeichen verloren.**

Es wird empfohlen, dass Sie das 2.4-GHz-Empfangseinheitgerät an den USB 3.0-Anschluss an der Vorderseite des Pro Docks anschließen und vermeiden, ein anderes USB 3.0-Gerät neben dem Anschluss mit dem angeschlossenen Empfänger anzuschließen.

5. **Wenn Sie Ihr Gerät (wie z. B. ein Mobiltelefon) zum Aufladen an das Dock anschließen, nimmt die Ladegeschwindigkeit ab.**

   Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem Always On USB 3.0-Anschluss verbunden ist. Entfernen Sie das Pro Dock von Ihrem Computer. Dadurch nimmt die Ladegeschwindigkeit möglicherweise zu.

6. **Mobiltelefone oder andere USB-Geräte können nicht geladen werden, wenn sie mit dem Always On USB 3.0-Anschluss verbunden sind.**

   Es wird empfohlen, die Verbindung zwischen Pro Dock und Notebook-Computer zu trennen, und dann Mobiltelefone oder andere USB-Einheiten aufzuladen.

7. **Ihre Maus oder Tastatur kann das Computersystems nicht aktivieren, wenn sie mit dem Always On USB 3.0-Anschluss verbunden sind.**

   Es wird empfohlen, dass die Maus oder Tastatur mit dem anderen USB-Anschluss verbunden wird.

Videoausgabe

1. **Die Anzeige auf dem externen Anzeigegerät ist leer.**

   - Stellen Sie sicher, dass der an das Pro Dock angeschlossene Notebook-Computer ordnungsgemäß funktioniert und sich nicht im Bereitschafts- oder Hibernationsmodus befindet. Befindet sich der Notebook-Computer im Bereitschaftsmodus oder im Ruhezustand, ist die externe Bildschirmanzeige immer leer.
   - Stellen Sie sicher, dass der Einheitentreiber gemäß den Installationsanweisungen installiert wurde und das Symbol für das Pro Dock im Windows-Infobereich angezeigt wird.
   - Überprüfen Sie die folgenden Verbindungen:
     - Die Verbindung zwischen dem USB 3.0-Kabel und Ihrem Notebook-Computer
     - Die Verbindung zwischen dem USB 3.0-Kabel und dem Pro Dock
     - Die Verbindung von Netzteil, Pro Dock und Netzsteckdose
     - Die Verbindung zwischen dem Videokabel zum Pro Dock und dem externen Bildschirm
     - Die Verbindung zwischen dem Videokabel und den DVI-I-Videoausgabeanschluss

       Anmerkung: Beim Anschließen an den VGA-Anschluss müssen Sie sicherstellen, dass der DVI-I-zu-VGA-Adapter außerdem mit den Schrauben an beiden Seiten gesichert ist.
   - Tritt der Fehler weiterhin auf, trennen Sie alle Verbindungen zum Pro Dock und deinstallieren Sie den Einheitentreiber des Pro Docks. Installieren Sie den Einheitentreiber und das Pro Dock anschließend erneut.

2. **Sie können auf dem externen Bildschirm keine Videos abspielen. Sie können sie jedoch auf dem Bildschirm des Notebook-Computers abspielen.**

   Einige Notebook-Computer sind nicht COPP-kompatibel (Certified Output Protection Protocol), daher können Sie die geschützten Videos nicht auf dem externen Bildschirm abspielen, der an das Pro Dock angeschlossen ist. Das Programm Corel WinDVD 10 weist ebenfalls Einschränkungen bei der Wiedergabe von Videos in der Windows XP-Umgebung auf.

   Um Videos auf dem externen Bildschirm abzuspielen, können Sie den externen Bildschirm an den VGA-Anschluss Ihres Notebook-Computers anschließen und die Anzeige auf den externen Bildschirm erweitern. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Anzeigeeinstellungen finden Sie im Abschnitt „Mit dem Pro Dock-Dienstprogramm arbeiten“ auf Seite 33.

3. **Die Images auf dem externen Bildschirm flackern.**

   Überprüfen Sie Folgendes, um den Fehler zu beheben:

- Stellen Sie sicher, dass der externe Bildschirm ordnungsgemäß an den DVI-I-Videoausgabeanschluss des Pro Docks angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Bildschirmauflösung des Notebook-Computers und stellen Sie sicher, dass die Auflösung vom Pro Dock unterstützt wird.

4. **Die Images auf dem externen Bildschirm werden nicht in den richtigen Farben wiedergegeben.**

   Gehen Sie wie folgt vor, um den Fehler zu beheben:

   a. Stellen Sie sicher, dass der externe Bildschirm ordnungsgemäß an den DVI-I-Videoausgabeanschluss des Pro Docks angeschlossen ist.

   b. Überprüfen Sie die Einstellungen der Bildschirmauflösung des Computers und stellen Sie sicher, dass die Auflösung vom Pro Dock unterstützt wird.

5. **Der Computer kann Web-Flash-Dateien wiedergeben. Wenn Sie jedoch das Fenster auf den externen Bildschirm ziehen und das Wiedergabefenster maximieren, wird die Wiedergabe beendet.**

   Sie können das Problem beheben, indem Sie eine Aktualisierung auf die neueste Version von Adobe Flash Player durchzuführen.

6. **Die Videodateien können nicht fehlerfrei auf dem Bildschirm abgespielt werden.**

   Stellen Sie sicher, dass Sie das Programm beenden, das möglicherweise die CPU-Leistung während der Videowiedergabe beeinträchtigt.

Audio

Über die Lautsprecher Ihres Notebook-Computers erfolgt keine Tonausgabe, oder Sie können die Audioanschlüsse am Notebook-Computer nicht verwenden.

Standardmäßig nutzen ThinkPad und andere Lenovo®-Notebook-Computer den Kombinationsanschluss für Headset und Mikrofon des Pro Docks, d. h. die integrierten Audioanschlüsse werden bei angeschlossenem Pro Dock deaktiviert.

Gehen Sie wie folgt vor, um die integrierten Audioanschlüsse Ihres Notebook-Computers zu aktivieren:

1. Klicken Sie im Windows-Infobereich mit der rechten Maustaste auf das **Lautsprecher**-Symbol.
2. Wählen Sie **Sounds** aus, damit das Fenster „Sound“ angezeigt wird.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Wiedergabe**, um ein integriertes Audiogerät auszuwählen, und anschließend auf die Registerkarte **Aufnahme**, um ein weiteres integriertes Audiogerät auszuwählen.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Wiedergabe** ein integriertes Audiogerät aus. Wählen Sie auf der Registerkarte **Aufzeichnen** ein weiteres integriertes Audiogerät aus.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Wiedergabe- und Aufnahmeeinheit manuell einstellen“ auf Seite 33.

Anmerkungen:

1. Damit die neuen Einstellungen wirksam werden, starten Sie die Anwendungen, die gerade die Audioeinheiten verwenden, erneut.
2. Die vorgenommenen Einstellungen bleiben so lange gespeichert, bis Sie erneut Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

Anhang A. Service und Unterstützung

Im Folgenden finden Sie Informationen zur technischen Unterstützung, die für Ihr Produkt während des Garantiezeitraums bzw. für die gesamte Lebensdauer Ihres Produkts zur Verfügung steht. Zur vollständigen Erläuterung der begrenzten Lenovo Herstellergarantie lesen Sie bitte die Lenovo Begrenzte Herstellergarantie.

Technische Unterstützung über das Internet

Technische Unterstützung über das Internet steht Ihnen für die gesamte Lebensdauer eines Produkts unter der folgenden Adresse zur Verfügung:
http://www.lenovo.com/support

Während des Garantiezeitraums erhalten Sie auch Unterstützung beim Produktaustausch oder beim Ersetzen von fehlerhaften Komponenten. Wenn Ihre Zusatzeinrichtung in einem Lenovo Computer installiert ist, sind Sie darüber hinaus möglicherweise zu Vor-Ort-Service berechtigt. Ein zuständiger Lenovo Ansprechpartner für technische Unterstützung kann Ihnen bei der Entscheidung für die bestmögliche Lösung behilflich sein.

Technische Unterstützung per Telefon

Die Unterstützung bei der Installation und Konfiguration durch das Customer Support Center wird bis 90 Tage nach Zurückziehen der Zusatzeinrichtung vom Markt angeboten. Nach diesem Zeitraum wird die Unterstützung nach Ermessen von Lenovo entweder eingestellt oder kostenpflichtig angeboten. Zusätzliche Unterstützung ist gegen eine Schutzgebühr erhältlich.

Wenn Sie sich an den Lenovo Ansprechpartner für technische Unterstützung wenden, halten Sie bitte nach Möglichkeit die folgenden Informationen bereit: Name und Nummer der Zusatzeinrichtung, Kaufnachweis, Computerhersteller, Modell, Seriennummer und das zugehörige Handbuch, den genauen Wortlaut der Fehlernachricht (wenn eine solche angezeigt wird), die Beschreibung des Fehlers sowie die Informationen zur Hardware- und Softwarekonfiguration für Ihr System.

Ihr Ansprechpartner für technische Unterstützung möchte möglicherweise während des Anrufs den Fehler Schritt für Schritt mit Ihnen am Computer durchgehen.

Telefonnummern können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die aktuelle Telefonliste für den Lenovo Support ist unter folgender Adresse zu finden: http://www.lenovo.com/support/phone. Wenn für Ihr Land oder Ihre Region keine Telefonnummer angegeben ist, wenden Sie sich an Ihren Lenovo Vertriebspartner oder an Ihren Lenovo Vertriebsbeauftragten.

Informationen zur Barrierefreiheit

Dokumentation in den zugänglichen Formaten

Lenovo stellt seine Dokumentation in elektronischer und leicht zugänglicher Form zur Verfügung, z. B. mit den korrekten Tags versehene PDF-Dateien oder Dateien im HTML(Hypertext Markup Language)-Format. Die elektronische Dokumentation von Lenovo wurde entwickelt, um sehbehinderten Benutzern das Lesen der Dokumentation mithilfe eines Screenreaders zu ermöglichen. Jedes Bild in einer Dokumentation beinhaltet auch den adäquaten alternativen Text, der das Bild erläutert, damit sehbehinderte Benutzer das Bild auch bei Verwendung des Screenreaders erfassen können.

Zum Öffnen und Anzeigen von PDF-Dateien muss das Programm „Adobe Reader“ auf Ihrem Computer installiert sein. Das Programme Adobe Reader kann ebenfalls unter folgender Adresse heruntergeladen

© Copyright Lenovo 2015

werden:
http://www.adobe.com

Anhang B. Lenovo Gewährleistung

L505-0010-02 08/2011

Die begrenzte Herstellergarantie von Lenovo umfasst die folgenden Teile:

Teil 1 – Allgemeine Bestimmungen

Teil 2 – Länderspezifische Bestimmungen

Teil 3 – Garantieserviceinformationen

Die Bestimmungen in **Teil 2** der einzelnen Länder ersetzen oder ergänzen diejenigen in **Teil 1**.

Teil 1 – Allgemeine Bestimmungen

Diese begrenzte Garantie von Lenovo wird nur für Hardwareprodukte von Lenovo erbracht, die für den Eigenbedarf erworben wurden, und gilt nicht für zum Wiederverkauf erworbene Maschinen. Diese begrenzte Herstellergarantie von Lenovo steht unter www.lenovo.com/warranty auch in anderen Sprachen zur Verfügung.

Umfang dieser Garantie

Lenovo garantiert, dass jedes erworbene Hardwareprodukt von Lenovo während des Garantiezeitraums bei normalem Gebrauch in Material und Ausführung fehlerfrei ist. Der Garantiezeitraum für das Produkt beginnt mit dem Kaufdatum, das auf dem Kassenbeleg oder der Rechnung des Kunden angegeben ist, oder kann von Lenovo anderweitig festgelegt werden. In „**Teil 3 – Garantieserviceinformationen**“ ist angegeben, welcher Garantiezeitraum und welche Art von Garantieservice für das Produkt des Kunden gilt. Diese Garantie gilt ausschließlich in dem Land bzw. der Region, in dem die Produkte erworben wurden.

DIESE GARANTIE IST ABSCHLIESSEND UND ERSETZT SÄMTLICHE ETWAIGE SONSTIGE GARANTIEANSPRÜCHE. DA EINIGE LÄNDER ODER RECHTSORDNUNGEN DEN AUSSCHLUSS AUSDRÜCKLICHER ODER STILLSCHWEIGENDER GARANTIEN ODER GEWÄHRLEISTUNGEN NICHT ERLAUBEN, SIND OBIGE EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR. IN DIESEM FALL SIND DERARTIGE GARANTIEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN AUF DIE GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN SOWIE AUF DIE ZEITDAUER DES GARANTIEZEITRAUMS BEGRENZT.
DA EINIGE LÄNDER ODER RECHTSORDNUNGEN DIE BESCHRÄNKUNG DER ZEITDAUER EINER STILLSCHWEIGEND EINGERÄUMTEN GARANTIE NICHT ERLAUBEN, IST DIE OBIGE EINSCHRÄNKUNG DER ZEITDAUER MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR.

Garantieservice

Funktioniert das Produkt während des Garantiezeitraums nicht wie zugesagt, kann der Kunde von Lenovo oder von einem von Lenovo autorisierten Service-Provider den entsprechenden Garantieservice erhalten. Ein Verzeichnis der autorisierten Service-Provider und ihrer jeweiligen Telefonnummern finden Sie unter: www.lenovo.com/support/phone.

Der Gewährleistungsservice ist möglicherweise nicht an allen Standorten verfügbar und kann je nach Standort unterschiedlich sein. Außerhalb des üblichen Servicebereichs eines Service-Providers können zusätzliche Gebühren anfallen. Die für seinen Standort relevanten Informationen erhält der Kunde bei dem für ihn zuständigen Service-Provider.

© Copyright Lenovo 2015

Verpflichtungen des Kunden im Hinblick auf den Garantieservice

Vor Erbringung des Garantieservice hat der Kunde:
- Die vom Service-Provider vorgegebene Vorgehensweise zur Serviceanforderung zu befolgen;
- Alle auf dem Produkt befindlichen Programme und Daten zu sichern;
- Dem Service-Provider alle Systemberechtigungen bzw. Kennwörter zur Verfügung zu stellen;
- Dem Service-Provider den für die Erbringung des Service erforderlichen freien und sicheren Zugang zu seinen Räumlichkeiten und Systemen zu gewähren;
- Alle Daten, einschließlich vertraulicher, urheberrechtlich geschützter und persönlicher Informationen, vom Produkt zu löschen bzw., wenn dies nicht möglich ist, solche Daten derart zu verändern oder anzupassen, dass ein unerlaubter Zugriff durch einen Dritten unterbunden wird oder diese Daten rechtlich gesehen nicht mehr persönlich sind. Der Service-Provider haftet nicht für den Verlust bzw. die Offenlegung von Daten, wie z. B. vertrauliche, urheberrechtlich geschützte oder persönliche Daten, die auf einem Produkt vorhanden sind, das im Rahmen des Garantieservice eingeschickt bzw. überprüft wird;
- Alle nicht durch diese Garantie abgedeckten Features, Teile, Optionen, Änderungen und Zubehörteile zu entfernen;
- Sicherzustellen, dass keine rechtlichen Einschränkungen bestehen, die dem Ersetzen des Produkts oder eines Teils entgegenstehen;
- Die Genehmigung des Eigentümers für den vom Service-Provider in Bezug auf das Produkt zu erbringenden Garantieservice einzuholen, sofern er nicht selbst Eigentümer des Produkts bzw. eines Teils hiervon ist.

Fehlerbehebung durch den Service-Provider

Wenn sich der Kunde an einen Service-Provider wendet, muss er die angegebenen Fehlerbestimmungs- und Fehlerbehebungsverfahren befolgen.

Der Service-Provider versucht, per Telefon, E-Mail oder Fernzugriff eine Fehlerdiagnose vorzunehmen und den Fehler zu beheben. Der Kunde wird vom Service-Provider möglicherweise angewiesen, bestimmte Software-Updates herunterzuladen und zu installieren.

In einigen Fällen kann der Fehler mithilfe einer „durch den Kunden austauschbaren Funktionseinheit“ („CRU“) behoben werden. Falls dies der Fall ist, liefert der Service-Provider dem Kunden CRUs, damit der Kunde die Installation selbst vornehmen kann.

Kann der Fehler per Telefon, durch Installation von Software-Updates oder einer CRU nicht behoben werden, wird der Service-Provider abhängig von der in „**Teil 3 – Garantieserviceinformationen**“ beschriebenen Art des für das Produkt geltenden Garantieservice entsprechende Serviceleistungen veranlassen.

Stellt der Service-Provider fest, dass das Produkt nicht repariert werden kann, ersetzt der Service-Provider das Produkt durch ein funktionell mindestens gleichwertiges Produkt.

Stellt der Service-Provider fest, dass es nicht möglich ist, das Produkt zu reparieren oder einen Ersatz zu beschaffen, kann der Kunde das Produkt gemäß der vorliegenden begrenzten Herstellergarantie an die Verkaufsstelle oder an Lenovo zurückgeben. Er erhält daraufhin eine Rückerstattung des von ihm geleisteten Kaufpreises. Weitere Rechte sind ausgeschlossen.

Austausch von Produkten und Teilen

Muss ein Produkt oder ein Teil des Produkts im Rahmen des Garantieservice ausgetauscht werden, geht das ausgetauschte Produkt bzw. das ausgetauschte Teil in das Eigentum von Lenovo über, während das Ersatzprodukt oder das Ersatzteil in das Eigentum des Kunden übergeht. Es können nur unveränderte Lenovo Produkte und Teile des Produkts ausgetauscht werden. Von Lenovo zur Verfügung gestellte Ersatzprodukte oder Ersatzteile sind unter Umständen nicht neu, befinden sich jedoch in einem

einwandfreien Betriebszustand und sind dem Originalprodukt oder Originalteil funktionell mindestens gleichwertig. Das Ersatzprodukt oder das Ersatzteil erhält den Garantiestatus des Originalprodukts.

Nutzung von persönlichen Kontaktdaten

Im Rahmen der Durchführung von Garantieservices gestattet der Kunde Lenovo, Daten bezüglich der Fehlermeldung und Kontaktdaten, darunter Name, Adresse, Rufnummer und E-Mail-Adresse, zu erheben, zu verarbeiten, zu speichern und zu verwenden. Lenovo kann diese Informationen im Hinblick auf die Erbringung des Service gemäß der vorliegenden Garantie verwenden. Lenovo ist zur Kontaktaufnahme berechtigt, um die Kundenzufriedenheit bezüglich der erbrachten Garantieservices zu erfragen und den Kunden auf etwaige Rückrufaktionen und Sicherheitsprobleme hinzuweisen. Zu diesen Zwecken räumt der Kunde Lenovo das Recht ein, seine Daten an Unternehmensstandorte in anderen Ländern oder an im Auftrag von Lenovo tätige Unternehmen weiterzugeben. Lenovo kann die Kontaktdaten des Kunden offenlegen, sofern dies gesetzlich erforderlich ist. Die Datenschutzrichtlinie von Lenovo steht unter www.lenovo.com/ zur Verfügung.

Garantieausschluss

Folgendes ist nicht Bestandteil dieser Gewährleistung:
- Unterbrechungsfreier oder fehlerfreier Betrieb eines Produkts;
- Verlust oder vom Produkt hervorgerufene Beschädigung von Daten des Kunden;
- Vorinstallierte oder nachträglich installierte Softwareprogramme;
- Störungen oder Schäden, die durch nicht sachgerechte Verwendung, Missbrauch, Unfälle, Änderungen, ungeeignete Betriebsumgebung, Naturkatastrophen, Spannungsschwankungen, unsachgemäße Wartung oder eine nicht den Produktinformationen entsprechende Verwendung verursacht wurden;
- Schäden, die durch einen nicht autorisierten Service-Provider verursacht wurden;
- Störungen oder Schäden, die durch Produkte anderer Hersteller hervorgerufen werden, einschließlich der Produkte, die Lenovo auf Kundenanfrage hin zusammen mit einem Lenovo Produkt bereitstellt oder in ein Lenovo Produkt integriert;
- Technische oder andere Unterstützung, wie z. B. Unterstützung bei Fragen zu „Vorgehensweisen“ und solchen Fragen, die sich auf die Einrichtung und Installation des Produkts beziehen;
- Produkte bzw. Teile mit veränderten Typenschildern oder Produkte bzw. Teile, von denen die Typenschilder entfernt wurden.

Haftungsbeschränkung

Lenovo trägt die Verantwortung für den Verlust bzw. die Beschädigung des Produkts, während es sich im Besitz des Service-Providers befindet oder in Fällen, in denen der Service-Provider für den Transport verantwortlich ist, während es sich auf dem Transportweg befindet.

Weder Lenovo noch der Service-Provider haften für den Verlust bzw. die Offenlegung von Daten, wie z. B. vertrauliche, urheberrechtlich geschützte oder persönliche Daten, die auf einem Produkt vorhanden sind.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN, UNGEACHTET DESSEN, OB DER WESENTLICHE ZWECK DER HIERIN FESTGELEGTEN RECHTSMITTEL ERFÜLLT IST, SOWIE UNABHÄNGIG DAVON, OB SICH DER SCHADENSERSATZANSPRUCH AUF DEN VERTRAG, AUF FAHRLÄSSIGKEIT, GEFÄHRDUNG BZW. SONSTIGE HAFTUNGSTATBESTÄNDE STÜTZT, SIND LENOVO, SEINE ANGEGLIEDERTEN UNTERNEHMEN, LIEFERANTEN, RESELLER ODER SERVICE-PROVIDER IN FOLGENDEN FÄLLEN HAFTBAR, AUCH WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE: 1) ANSPRÜCHE DRITTER AUF SCHADENSERSATZ GEGENÜBER DEM KUNDEN, 2) VERLUST, BESCHÄDIGUNG BZW. OFFENLEGUNG DER DATEN DES KUNDEN, 3) SPEZIELLE, MITTELBARE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERLUSTE DES FIRMENWERTS ODER VERLUST ERWARTETER EINSPARUNGEN. AUF KEINEN FALL ÜBERSTEIGT DIE HAFTUNG VON LENOVO, SEINEN ANGEGLIEDERTEN UNTERNEHMEN, LIEFERANTEN, RESELLERN ODER SERVICE-PROVIDERN BEI JEGLICHEN ANSPRÜCHEN DIE HÖHE

DER TATSÄCHLICHEN DIREKTEN SCHÄDEN, DIE DER KUNDE ERLITTEN HAT, SOWIE DIE HÖHE DES KAUFPREISES, DEN DER KUNDE FÜR DAS PRODUKT GEZAHLT HAT.

DIE VORSTEHENDEN HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN GELTEN NICHT FÜR KÖRPERVERLETZUNG (EINSCHLIEßLICH TOD) UND SCHÄDEN AN IMMOBILIEN UND BEWEGLICHEN SACHEN, FÜR DIE LENOVO RECHTLICH HAFTBAR IST. DA EINIGE LÄNDER ODER RECHTSORDNUNGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE BEGRENZUNG VON FOLGESCHÄDEN NICHT ERLAUBEN, SIND OBIGE EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR.

Weitere Rechte des Kunden

DEM KUNDEN WERDEN MIT DER VORLIEGENDEN GARANTIE BESONDERE RECHTE EINGERÄUMT. UNTER UMSTÄNDEN BESTEHEN FÜR DEN KUNDEN GEMÄSS DEN GELTENDEN GESETZEN SEINES HEIMATLANDES BZW. DER FÜR IHN GELTENDEN RECHTSORDNUNG WEITERE RECHTE. DER KUNDE HAT MÖGLICHERWEISE IM RAHMEN EINER SCHRIFTLICHEN VEREINBARUNGEN MIT LENOVO WEITERE RECHTE. GESETZLICH UNABDINGBARE RECHTE, EINSCHLIESSLICH DER VERBRAUCHERSCHUTZRECHTE IM RAHMEN VON GESETZEN UND RECHTLICHEN BESTIMMUNGEN FÜR DEN VERKAUF VON KONSUMGÜTERN, DIE DURCH EINEN VERTRAG WEDER BESCHRÄNKT NOCH AUSGESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN, HABEN VORRANG VOR DEN BESTIMMUNGEN DER VORLIEGENDEN GARANTIE.

Teil 2 – Länderspezifische Bestimmungen

Australien

„Lenovo“ bedeutet Lenovo (Australia & New Zealand) Pty Limited ABN 70 112 394 411. Adresse: Level 10, North Tower, 1-5 Railway Street, Chatswood, NSW, 2067. Telefon: +61 2 8003 8200. E-Mail: lensyd_au@lenovo.com

Der gleiche Abschnitt in Teil 1 wird wie folgt ersetzt:

Umfang dieser Garantie:

Lenovo garantiert, dass jedes erworbene Hardwareprodukt während des Garantiezeitraums bei normalem Gebrauch und unter normalen Umständen in Material und Ausführung fehlerfrei ist. Fällt das Produkt aufgrund eines abgedeckten Fehlers während des Garantiezeitraums aus, leistet Lenovo gemäß der vorliegenden begrenzten Garantie Abhilfe. Der Garantiezeitraum für das Produkt beginnt mit dem Kaufdatum, das auf dem Kassenbeleg oder der Rechnung des Kunden angegeben ist, es sei denn, der Kunde wird von Lenovo anderweitig schriftlich informiert. In **Teil 3 – Garantieserviceinformationen** ist festgelegt, welcher Garantiezeitraum und welche Art von Garantieservice für das Produkt des Kunden gilt.

DIE DEM KUNDEN GEMÄSS DER VORLIEGENDEN GARANTIE EINGERÄUMTEN RECHTE VERSTEHEN SICH ZUSÄTZLICH ZU DEN GESETZLICHEN RECHTEN UND ANSPRÜCHEN DES KUNDEN, EINSCHLIESSLICH DER RECHTE GEMÄSS DEM AUSTRALISCHEN VERBRAUCHERSCHUTZGESETZ.

Der gleiche Abschnitt in Teil 1 wird wie folgt ersetzt:

Austausch von Produkten und Teilen:

Muss ein Produkt oder ein Teil des Produkts im Rahmen des Garantieservice ausgetauscht werden, geht das ausgetauschte Produkt bzw. das ausgetauschte Teil in das Eigentum von Lenovo über, während das Ersatzprodukt oder das Ersatzteil in das Eigentum des Kunden übergeht. Es können nur unveränderte Lenovo Produkte und Teile des Produkts ausgetauscht werden. Von Lenovo zur Verfügung gestellte Ersatzprodukte oder Ersatzteile sind unter Umständen nicht neu, befinden sich jedoch in einem einwandfreien Betriebszustand und sind dem Originalprodukt oder Originalteil funktionell mindestens gleichwertig. Das

Ersatzprodukt oder das Ersatzteil erhält den Garantiestatus des Originalprodukts. Produkte und Teile, die zur Reparatur gegeben wurden, können anstatt repariert durch überholte Produkte bzw. Teile des gleichen Typs ausgetauscht werden. Bei der Reparatur des Produkts können überholte Teile verwendet werden. Falls das Produkt vom Benutzer erstellte Daten speichert, gehen bei der Reparatur möglicherweise Daten verloren.

Der gleiche Abschnitt in Teil 1 wird wie folgt ergänzt:

Nutzung von persönlichen Kontaktdaten:

Lenovo ist nicht in der Lage, die Services gemäß der vorliegenden Garantie zu erbringen, wenn der Kunde seine persönlichen Informationen nicht zur Verfügung stellt bzw. Lenovo untersagt, seine Informationen an einen Vertreter oder Auftragnehmer von Lenovo zu übermitteln. Der Kunde hat gemäß dem Privacy Act von 1988 (Datenschutzgesetz) das Recht, auf seine persönlichen Informationen und Daten zuzugreifen und diese im Falle von Fehlern berichtigen zu lassen. Zu diesen Zwecken wendet sich der Kunde an Lenovo.

Der gleiche Abschnitt in Teil 1 wird wie folgt ersetzt:

Haftungsbeschränkung:

Lenovo trägt die Verantwortung für den Verlust bzw. die Beschädigung des Produkts, während es sich im Besitz des Service-Providers befindet oder in Fällen, in denen der Service-Provider für den Transport verantwortlich ist, während es sich auf dem Transportweg befindet.

Weder Lenovo noch der Service-Provider haften für den Verlust bzw. die Offenlegung von Daten, wie z. B. vertrauliche, urheberrechtlich geschützte oder persönliche Daten, die auf einem Produkt vorhanden sind.

SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, HAFTEN LENOVO, SEINE ANGEGLIEDERTEN UNTERNEHMEN, LIEFERANTEN, RESELLER ODER SERVICE-PROVIDER UNTER KEINEN UMSTÄNDEN, UNGEACHTET DESSEN, OB DER WESENTLICHE ZWECK JEGLICHER HIERIN FESTGELEGTEN RECHTSMITTEL ERFÜLLT IST, SOWIE UNABHÄNGIG DAVON, OB SICH DER SCHADENSERSATZANSPRUCH AUF DEN VERTRAG, AUF FAHRLÄSSIGKEIT, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG BZW. SONSTIGE HAFTUNGSTATBESTÄNDE STÜTZT, IN FOLGENDEN FÄLLEN, AUCH WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE: 1) ANSPRÜCHE DRITTER AUF SCHADENSERSATZ GEGENÜBER DEM KUNDEN, 2) VERLUST, BESCHÄDIGUNG BZW. OFFENLEGUNG DER DATEN DES KUNDEN, 3) SPEZIELLE, MITTELBARE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE, UMSÄTZE, VERLUSTE DES FIRMENWERTS ODER VERLUST ERWARTETER EINSPARUNGEN. AUF KEINEN FALL ÜBERSTEIGT DIE HAFTUNG VON LENOVO, SEINEN ANGEGLIEDERTEN UNTERNEHMEN, LIEFERANTEN, RESELLERN ODER SERVICE-PROVIDERN BEI JEGLICHEN ANSPRÜCHEN DIE HÖHE DER TATSÄCHLICHEN DIREKTEN SCHÄDEN, DIE DER KUNDE ERLITTEN HAT, SOWIE DIE HÖHE DES KAUFPREISES, DEN DER KUNDE FÜR DAS PRODUKT GEZAHLT HAT.

DIE VORSTEHENDEN HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN GELTEN NICHT FÜR KÖRPERVERLETZUNG (EINSCHLIEßLICH TOD) UND SCHÄDEN AN IMMOBILIEN UND BEWEGLICHEN SACHEN, FÜR DIE LENOVO RECHTLICH HAFTBAR IST.

Der gleiche Abschnitt in Teil 1 wird wie folgt ersetzt:

Weitere Rechte des Kunden:

DEM KUNDEN WERDEN MIT DER VORLIEGENDEN GARANTIE BESONDERE RECHTE EINGERÄUMT. DEM KUNDEN STEHEN ZUDEM GESETZLICH WEITERE RECHTE ZU, EINSCHLIESSLICH DER RECHTE GEMÄSS DEM AUSTRALISCHEN VERBRAUCHERSCHUTZGESETZ. GESETZLICH UNABDINGBARE RECHTE, EINSCHLIESSLICH DER RECHTE, DIE DURCH EINEN VERTRAG WEDER

BESCHRÄNKT NOCH AUSGESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN, GEHEN DEN BESTIMMUNGEN DER VORLIEGENDEN GARANTIE VOR.

Wir gewähren auf unsere Produkte Garantien, die nach dem australischen Verbraucherschutzgesetz nicht ausgeschlossen werden können. Der Kunde hat Anspruch auf einen Ersatz bzw. eine Rückerstattung im Falle eines schwerwiegenden Fehlers und auf eine Entschädigung für jegliche sonstige vernünftigerweise vorhersehbaren Verluste bzw. Schäden. Verfügt das Produkt nicht über eine annehmbare Qualität und handelt es sich bei dem Produktfehler nicht um einen schwerwiegenden Fehler, hat der Kunde ebenfalls ein Anrecht auf die Reparatur bzw. den Austausch des Produkts.

Neuseeland

Der gleiche Abschnitt in Teil 1 wird wie folgt ergänzt:

Nutzung von persönlichen Informationen:

Lenovo ist nicht in der Lage, die Services gemäß der vorliegenden Garantie zu erbringen, wenn der Kunde seine persönlichen Informationen nicht zur Verfügung stellt bzw. Lenovo untersagt, seine Informationen an einen Vertreter oder Auftragnehmer von Lenovo zu übermitteln. Der Kunde hat gemäß dem Privacy Act 1993 (Datenschutzgesetz) das Recht, auf seine persönlichen Informationen und Daten zuzugreifen und diese im Falle von Fehlern berichtigen zu lassen. Zu diesen Zwecken wendet sich der Kunde an Lenovo (Australia & New Zealand) Pty Limited ABN 70 112 394 411. Adresse: Level 10, North Tower, 1-5 Railway Street, Chatswood, NSW, 2067. Telefon: 61 2 8003 8200. E-Mail: lensyd_au@lenovo.com

Bangladesch, Kambodscha, Indien, Indonesien, Nepal, Philippinen, Vietnam und Sri Lanka

Teil 1 wird wie folgt ergänzt:

Schlichtung

Verfahren und Streitigkeiten, die sich aus der vorliegenden Garantie ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, werden in Singapur durch Schiedsspruch geregelt bzw. beigelegt. Diese Garantie wird in Übereinstimmung mit den Gesetzen Singapurs ungeachtet kollisionsrechtlicher Bestimmungen geregelt, ausgelegt und durchgesetzt. Wenn der Kunde das Produkt in **Indien** erworben hat, werden Verfahren und Streitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, in Bangalore, Indien, durch Schiedsspruch geregelt bzw. beigelegt. Schiedsverfahren in Singapur werden in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien des Singapore International Arbitration Center („SIAC-Richtlinien“) durchgeführt. Schiedsverfahren in Indien werden in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen Indiens durchgeführt. Der in Schriftform abzufassende Schiedsspruch ist endgültig und bindend für alle Parteien ohne Einspruchsmöglichkeit und muss eine Darlegung der Fakten sowie eine Begründung enthalten. Die Verkehrssprache für sämtliche Schiedsverfahren ist Englisch. Die zum Verfahren gehörenden Dokumente müssen ebenfalls in Englisch abgefasst sein. Die englische Version dieser Garantie ist in solchen Verfahren verbindlich und hat Vorrang vor den Versionen anderer Sprachen.

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)

Teil 1 wird wie folgt ergänzt:

Kunden im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) können über die folgende Adresse mit Lenovo Kontakt aufnehmen: EMEA Service Organisation, Lenovo (International) B.V., Floor 2, Einsteinova 21, 851 01, Bratislava, Slovakei. Serviceleistungen im Rahmen dieser Gewährleistung für Lenovo Hardwareprodukte, die in EWR-Ländern erworben wurden, können in allen EWR-Ländern in Anspruch genommen werden, in denen das Produkt von Lenovo angekündigt und zur Verfügung gestellt wurde.

Russische Föderation

Teil 1 wird wie folgt ergänzt:

Produktlebensdauer

Die Produktlebensdauer beträgt vier (4) Jahre ab dem Kaufdatum.

Teil 3 – Garantieserviceinformationen

Produkttyp	Land oder Region des Erwerbs	Garantiezeitraum	Art des Garantieservice
ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock	Weltweit	3 Jahr	1, 4
ThinkPad USB 3.0 Pro Dock	Weltweit	3 Jahr	1, 4

Falls erforderlich, leistet der Service-Provider Reparatur- oder Austauschservice, abhängig von der für das Produkt angegebenen Art des Gewährleistungsservice sowie abhängig vom verfügbaren Service. Der Zeitrahmen des Service ist abhängig von der Uhrzeit des Anrufs, der Verfügbarkeit der Teile sowie von anderen Faktoren.

Art des Garantieservice

1. Customer Replaceable Unit („CRU“) Service

Im Rahmen des CRU-Service liefert der Service-Provider dem Kunden auf eigene Kosten CRUs (Customer Replaceable Units, durch den Kunden austauschbare Funktionseinheit), damit der Kunde die Installation selbst vornehmen kann. CRU-Informationen sowie Anweisungen zum Austausch der CRU werden mit dem Produkt geliefert und sind auf Anfrage jederzeit bei Lenovo erhältlich. CRUs, die auf einfache Weise vom Kunden selbst installiert werden können, werden als „Self-Service-CRUs“ bezeichnet. Bei „Optional-Service-CRUs“ sind bestimmte technische Kenntnisse und Werkzeuge erforderlich. Die Installation von Self-Service-CRUs liegt in der Verantwortung des Kunden. Im Rahmen einer anderen für das Produkt geltenden Art von Garantieservice kann der Kunde die Installation von Optional-Service-CRUs von einem Service-Provider durchführen lassen. Möglicherweise bietet ein Service-Provider oder Lenovo zusätzliche Services an, bei denen der Kunde gegen eine Gebühr Self-Service-CRUs installieren lassen kann. Eine Liste der CRUs und ihrer Bezeichnungen ist in der Veröffentlichung zu finden, die im Lieferumfang des Produkts enthalten ist, oder im Internet unter der Adresse www.lenovo.com/CRUs. In den zusammen mit der Ersatz-CRU gelieferten Anweisungen ist angegeben, ob die fehlerhafte CRU an Lenovo zurückgegeben werden muss. Ist eine Rückgabe vorgesehen, 1) sind im Lieferumfang der Ersatz-CRU Anweisungen für die Rückgabe, ein bereits frankierter Versandaufkleber und ein Versandkarton enthalten, und 2) kann der Service-Provider dem Kunden die Ersatz-CRU in Rechnung stellen, falls der Kunde die fehlerhafte CRU nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erhalt der Ersatz-CRU an den Service-Provider zurückschickt.

2. Vor-Ort-Service

Im Rahmen des Vor-Ort-Service wird das Produkt von einem Service-Provider vor Ort, d. h. am Kundenstandort, repariert oder ausgetauscht. Der Kunde muss dafür Sorge tragen, dass am Standort des Produkts ausreichend Platz zum Zerlegen und erneuten Zusammenbauen des Lenovo Produkts vorhanden ist. Einige Reparaturen müssen unter Umständen in einem Service-Center vorgenommen bzw. abgeschlossen werden. In diesem Fall trägt der Service-Provider die Kosten für den Transport des Produkts zum Service-Center.

3. Kurier- oder Aufbewahrungsservice

Im Rahmen des Kurier- oder Aufbewahrungsservice wird das Produkt in einem bestimmten Service-Center repariert oder ausgetauscht. Die Kosten für den Transport werden vom Service-Provider übernommen. Die entsprechende Vorbereitung des Produkts liegt in der Zuständigkeit des Kunden. Der Kunde schickt das Produkt anschließend in dem ihm zur Verfügung gestellten Versandkarton an das angegebene Service-Center. Ein Kurierdienst holt das Produkt ab und transportiert es zum angegebenen Service-Center. Die Kosten für den Rückversand des Produkts an den Kunden trägt das Service-Center.

4. Anlieferung durch den Kunden

Im Rahmen der Anlieferung durch den Kunden wird das Produkt in einem bestimmten Service-Center repariert oder ausgetauscht. Der Transport erfolgt auf Gefahr und Kosten des Kunden. Nachdem das Produkt repariert oder ausgetauscht wurde, wird es für den Kunden zum Abholen bereitgehalten. Holt der Kunde das Produkt nicht ab, entscheidet der Service-Provider nach eigenem Ermessen über den weiteren Verbleib des Produkts, ohne dass gegenüber dem Kunden dadurch Haftungsansprüche entstehen.

5. Anlieferung per Versand

Im Rahmen des Versandservice wird das Produkt in einem bestimmten Service-Center repariert oder ausgetauscht. Der Versand erfolgt auf Gefahr und Kosten des Kunden. Nachdem das Produkt repariert oder ausgetauscht wurde, wird es auf Gefahr und Kosten von Lenovo an den Kunden zurückgeschickt, sofern der Service-Provider nichts anderes angegeben hat.

6. Anlieferung per Zwei-Wege-Versand

Im Rahmen des Zwei-Wege-Versandservice wird das Produkt in einem bestimmten Service-Center repariert oder ausgetauscht. Der Versand erfolgt auf Gefahr und Kosten des Kunden. Nachdem das Produkt repariert oder ausgetauscht wurde, wird es für den Kunden zum Rückversand bereitgehalten, der auf Gefahr und Kosten des Kunden erfolgt. Veranlasst der Kunde den Rückversand des Produkts nicht, entscheidet der Service-Provider nach eigenem Ermessen über den weiteren Verbleib des Produkts, ohne dass gegenüber dem Kunden dadurch Haftungsansprüche entstehen.

7. Austauschservice für das Produkt

Im Rahmen des Austauschservice für das Produkt wird Lenovo die Lieferung eines Ersatzprodukts an den Standort des Kunden veranlassen. Für die Installation und Überprüfung der Maschine ist der Kunde selbst verantwortlich. Das Ersatzprodukt geht in das Eigentum des Kunden über, während das fehlerhafte Produkt in das Eigentum von Lenovo übergeht. Der Kunde muss das fehlerhafte Produkt in dem Versandkarton, in dem er das Ersatzprodukt erhalten hat, an Lenovo zurücksenden. Die Transportkosten (für Hin- und Rücklieferung) gehen zu Lenovos Lasten. Wird der Karton, in dem das Ersatzprodukt geliefert wurde, nicht verwendet, übernimmt der Kunde die Verantwortung für jegliche Schäden am fehlerhaften Produkt, die während des Versands entstehen. Das Ersatzprodukt kann dem Kunden in Rechnung gestellt werden, wenn Lenovo das fehlerhafte Produkt nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen erhält, nachdem der Kunde das Ersatzprodukt erhalten hat.

Suplemento de Garantía para México

Este Suplemento se considera parte integrante de la Garantía Limitada de Lenovo y será efectivo única y exclusivamente para los productos distribuidos y comercializados dentro del Territorio de los Estados Unidos Mexicanos. En caso de conflicto, se aplicarán los términos de este Suplemento.

Todos los programas de software precargados en el equipo sólo tendrán una garantía de treinta (30) días por defectos de instalación desde la fecha de compra. Lenovo no es responsable de la información incluida en dichos programas de software y/o cualquier programa de software adicional instalado por Usted o instalado después de la compra del producto.

Los servicios no cubiertos por la garantía se cargarán al usuario final, previa obtención de una autorización.

En el caso de que se precise una reparación cubierta por la garantía, por favor, llame al Centro de soporte al cliente al 001-866-434-2080, donde le dirigirán al Centro de servicio autorizado más cercano. Si no existiese ningún Centro de servicio autorizado en su ciudad, población o en un radio de 70 kilómetros de su ciudad o población, la garantía incluirá cualquier gasto de entrega razonable relacionado con el transporte del producto a su Centro de servicio autorizado más cercano. Por favor, llame al Centro de servicio autorizado más cercano para obtener las aprobaciones necesarias o la información relacionada con el envío del producto y la dirección de envío.

Para obtener una lista de los Centros de servicio autorizados, por favor, visite:
http://www.lenovo.com/mx/es/servicios

Importado por:
Lenovo México S. de R.L. de C.V.
Av. Santa Fe 505, Piso 15
Col. Cruz Manca
Cuajimalpa, D.F., México
C.P. 05349
Tel. (55) 5000 8500

Anhang C. Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Die folgenden Informationen beziehen sich auf das ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock und ThinkPad USB 3.0 Pro Dock.

Federal Communications Commission Declaration of Conformity

ThinkPad USB 3.0 Ultra Dock - DK1523

ThinkPad USB 3.0 Pro Dock - DK1522

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult an authorized dealer or service representative for help.

Lenovo is not responsible for any radio or television interference caused by using other than specified or recommended cables and connectors or by unauthorized changes or modifications to this equipment. Unauthorized changes or modifications could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Responsible Party:
Lenovo (United States) Incorporated
1009 Think Place - Building One
Morrisville, NC 27560
Phone Number: 919-294-5900

Industry Canada Compliance Statement

CAN ICES-3(B)/NMB-3(B)

European Union - Compliance to the Electromagnetic Compatibility Directive

This product is in conformity with the protection requirements of EU Council Directive 2004/108/EC on the approximation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility. Lenovo cannot accept responsibility for any failure to satisfy the protection requirements resulting from a non-recommended modification of the product, including the installation of option cards from other manufacturers.

© Copyright Lenovo 2015

This product has been tested and found to comply with the limits for Class B Information Technology Equipment according to European Standard EN 55022. The limits for Class B equipment were derived for typical residential environments to provide reasonable protection against interference with licensed communication devices.

Lenovo, Einsteinova 21, 851 01 Bratislava, Slovakia

CE

German Class B compliance statement

Deutschsprachiger EU Hinweis:

Hinweis für Geräte der Klasse B EU-Richtlinie zur Elektromagnetischen Verträglichkeit
Dieses Produkt entspricht den Schutzanforderungen der EU-Richtlinie 2004/108/EG (früher 89/336/EWG) zur Angleichung der Rechtsvorschriften über die elektromagnetische Verträglichkeit in den EU-Mitgliedsstaaten und hält die Grenzwerte der EN 55022 Klasse B ein.

Um dieses sicherzustellen, sind die Geräte wie in den Handbüchern beschrieben zu installieren und zu betreiben. Des Weiteren dürfen auch nur von der Lenovo empfohlene Kabel angeschlossen werden. Lenovo übernimmt keine Verantwortung für die Einhaltung der Schutzanforderungen, wenn das Produkt ohne Zustimmung der Lenovo verändert bzw. wenn Erweiterungskomponenten von Fremdherstellern ohne Empfehlung der Lenovo gesteckt/eingebaut werden.

Deutschland:

Einhaltung des Gesetzes über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln
Dieses Produkt entspricht dem „Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln“ EMVG (früher „Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten“). Dies ist die Umsetzung der EU-Richtlinie 2004/108/EG (früher 89/336/EWG) in der Bundesrepublik Deutschland.

Zulassungsbescheinigung laut dem Deutschen Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln, EMVG vom 20. Juli 2007 (früher Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten), bzw. der EMV EG Richtlinie 2004/108/EC (früher 89/336/EWG), für Geräte der Klasse B.

Dieses Gerät ist berechtigt, in Übereinstimmung mit dem Deutschen EMVG das EG-Konformitätszeichen - CE - zu führen. Verantwortlich für die Konformitätserklärung nach Paragraf 5 des EMVG ist die Lenovo (Deutschland) GmbH, Gropiusplatz 10, D-70563 Stuttgart.

Informationen in Hinsicht EMVG Paragraf 4 Abs. (1) 4:
Das Gerät erfüllt die Schutzanforderungen nach EN 55024 und EN 55022 Klasse B.

Korea Class B compliance statement

B급 기기(가정용 방송통신기자재)
이 기기는 가정용(B급) 전자파적합기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다

Japan VCCI Class B compliance statement

この装置は，クラスB情報技術装置です。 この装置は，家庭環境で使用することを目的としていますが，この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると，受信障害を引き起こすことがあります。
取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。 VCCI-B

Japan compliance statement for products which connect to the power mains with rated current less than or equal to 20 A per phase

日本の定格電流が 20A/相 以下の機器に対する高調波電流規制
高調波電流規格 JIS C 61000-3-2 適合品

Japan notice for ac power cord

The ac power cord shipped with your product can be used only for this specific product. Do not use the ac power cord for other devices.

本製品およびオプションに電源コード・セットが付属する場合は、
それぞれ専用のものになっていますので他の電気機器には使用し
ないでください。

Lenovo product service information for Taiwan

台灣 Lenovo 產品服務資訊如下:
荷蘭商聯想股份有限公司台灣分公司
台北市內湖區堤頂大道二段89號5樓
服務電話：0800-000-702

Ukraine compliance mark

Eurasian compliance mark

Anhang D. Bemerkungen

Möglicherweise bietet Lenovo die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim Lenovo Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf Lenovo Lizenzprogramme oder andere Lenovo Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von Lenovo verwendet werden können. An Stelle der Lenovo Produkte, Programme oder Services können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der Lenovo verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für in dieser Dokumentation beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es Lenovo Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieser Dokumentation ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

Lenovo (United States), Inc.
1009 Think Place - Building One
Morrisville, NC 27560
U.S.A.
Attention: Lenovo Director of Licensing

LENOVO STELLT DIESE VERÖFFENTLICHUNG IN DER VORLIEGENDEN FORM (AUF AS-IS-BASIS) ZUR VERFÜGUNG UND ÜBERNIMMT KEINE GARANTIE FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE VERWENDUNGSFÄHIGKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DIE FREIHEIT DER RECHTE DRITTER. Einige Rechtsordnungen erlauben keine Garantieausschlüsse bei bestimmten Transaktionen, so dass dieser Hinweis möglicherweise nicht zutreffend ist.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Lenovo kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Informationen zur Wiederverwertung/Entsorgung

Lenovo fordert die Besitzer von IT-Geräten auf, diese Geräte nach ihrer Nutzung ordnungsgemäß der Wiederverwertung zuzuführen. Lenovo bietet Kunden entsprechende Programme zur umweltgerechten Wiederverwertung/Entsorgung ihrer IT-Produkte an. Informationen zur Wiederverwertung von Lenovo Produkten finden Sie unter der Adresse:
http://www.lenovo.com/recycling

Informationen zur Wiederverwertung und Entsorgung in Japan finden Sie unter:
http://www.lenovo.com/recycling/japan

Recycling-Informationen für China

《废弃电器电子产品回收处理管理条例》提示性说明

联想鼓励拥有联想品牌产品的用户当不再需要此类产品时，遵守国家废弃电器电子产品回收处理相关法律法规，将其交给当地具有国家认可的回收处理资质的厂商进行回收处理。更多回收服务信息，请点击进入
http://support.lenovo.com.cn/activity/551.htm

© Copyright Lenovo 2015

Informationen zur Wiederverwertung/Entsorgung für Brasilien

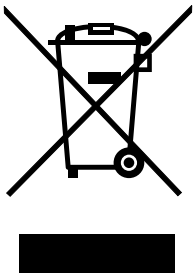
Declarações de Reciclagem no Brasil

Descarte de um Produto Lenovo Fora de Uso

Equipamentos elétricos e eletrônicos não devem ser descartados em lixo comum, mas enviados à pontos de coleta, autorizados pelo fabricante do produto para que sejam encaminhados e processados por empresas especializadas no manuseio de resíduos industriais, devidamente certificadas pelos orgãos ambientais, de acordo com a legislação local.

A Lenovo possui um canal específico para auxiliá-lo no descarte desses produtos. Caso você possua um produto Lenovo em situação de descarte, ligue para o nosso SAC ou encaminhe um e-mail para: reciclar@lenovo.com, informando o modelo, número de série e cidade, a fim de enviarmos as instruções para o correto descarte do seu produto Lenovo.

Wichtige Informationen zu Elektro- und Elektronikaltgeräten (WEEE)



Die WEEE-Kennzeichnung an Lenovo-Produkten gilt für Länder mit WEEE- und Elektroschrott-Richtlinien (z. B. die europäische WEEE-Richtlinie, die Elektroschrott-Regeln (Verwaltung & Handhabung), 2011, für Indien). Geräte werden gemäß der lokal geltenden Richtlinien über Elektro- und Elektronikaltgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Anhand dieser Richtlinien wird die Rückgabe und Wiederverwertung von Altgeräten innerhalb der jeweiligen Länder/Regionen geregelt. Mit dieser Kennzeichnung versehene Altgeräte dürfen gemäß dieser Richtlinie nicht weggeworfen werden, sondern müssen zur Rückgewinnung bei den entsprechenden Sammelpunkten zurückgegeben werden.

Anwender von Elektro- und Elektronikgeräten (Electrical and Electronic Equipment, EEE) mit der WEEE-Kennzeichnung dürfen diese gemäß Annex IV der EEE-Richtlinie nach ihrem Gebrauch nicht als allgemeinen Hausmüll entsorgen. Stattdessen müssen diese Geräte im verfügbaren Sammelsystem zurückgegeben werden und damit einem Recycling- oder Wiederherstellungsprozess zugeführt werden, bei dem mögliche Auswirkungen der Geräte auf die Umwelt und den menschlichen Organismus aufgrund gefährlicher Substanzen minimiert werden. Weitere Informationen zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten finden Sie unter der Adresse: http://www.lenovo.com/recycling.

Exportbestimmungen

Dieses Produkt unterliegt den Export Administration Regulations (EAR) der USA und hat die ECCN-Kennung EAR99 (ECCN - Export Classification Control Number). Das Produkt kann in alle Länder exportiert werden; ausgenommen davon sind die Embargo-Länder der EAR-E1-Länderliste.

Marken

Die folgenden Ausdrücke sind Marken der Lenovo Group Limited in den USA und/oder anderen Ländern:

Lenovo

Das Lenovo Logo

ThinkPad

ThinkVantage

ThinkCentre

Microsoft und Windows sind Marken der Microsoft-Unternehmensgruppe.

Intel ist eine Marke der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

AMD ist eine eingetragene Marke der Advanced Micro Devices, Inc.

Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den USA und/oder anderen Ländern.

DisplayPort und VESA sind Marken der Video Electronics Standards Association.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Anhang E. Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (RoHS = Restriction of Hazardous Substances Directive)

Europäischen Union RoHS

Lenovo products sold in the European Union, on or after 3 January 2013 meet the requirements of Directive 2011/65/EU on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (“RoHS recast” or “RoHS 2”).

For more information about Lenovo progress on RoHS, go to:
http://www.lenovo.com/social_responsibility/us/en/RoHS_Communication.pdf

China RoHS

为满足中国电子电气产品有害物质限制相关的法律法规和其他要求，联想公司对本产品中有害物质，按部件分类，声明如下。

部件名称	有害物质					
	铅（Pb）	汞（Hg）	镉（Cd）	六价铬（Cr（VI））	多溴联苯（PBB）	多溴二苯醚（PBDE）
印刷电路板组件*	X	O	O	O	O	O
外壳及附件	X	O	O	O	O	O

本表格依据SJ/T 11364的规定编制。
O：表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在GB/T 26572规定的限量要求以下。
×：表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出GB/T 26572规定的限量要求。
表中标记“×”的部件，皆因全球技术发展水平限制而无法实现有害物质的替代。

印刷电路板组件*：包括印刷电路板及其零部件，电子元器件等

根据产品型号不同，您所购买的产品可能不会含有以上所有部件

在中华人民共和国境内销售的电子电气产品上将印有“环保使用期”（EPuP）符号。圆圈中的数字代表产品的正常环保使用年限。

Türkei RoHS

The Lenovo product meets the requirements of the Republic of Turkey Directive on the Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE).

Türkiye AEEE Yönetmeliğine Uygunluk Beyanı

Bu Lenovo ürünü, T.C. Çevre ve Orman Bakanlığı'nın “Atık Elektrik ve Elektronik Eşyalarda Bazı Zararlı Maddelerin Kullanımının Sınırlandırılmasına Dair Yönetmelik (AEEE)” direktiflerine uygundur.

AEEE Yönetmeliğine Uygundur.

Ukraine RoHS

Цим підтверджуємо, що продукція Леново відповідає вимогам нормативних актів України, які обмежують вміст небезпечних речовин

© Copyright Lenovo 2015

Indien RoHS

RoHS compliant as per E-Waste (Management & Handling) Rules, 2011.